



PFARRVERBAND WALPERTSKIRCHEN

ST. ERHARD - WALPERTSKIRCHEN

ST. PETER - WÖRTH

ST. BARTHOLOMÄUS - HÖRLKOFEN

Pfarrbrief

SOMMER 2015

SICH ERHOLEN

UND UNSERE UMWELT SCHONEN

Urlaub nah oder fern

Gedanken zur Urlaubszeit

Seite 4

800 Jahre Pfarrei

Walpertskirchen feiert Pfarrjubiläum

Seite 7

Viele Helfer

Gelungenes Pfarrfest in Wörth

Seite 16

Asylbewerber

Hörlkofen empfängt Flüchtlinge

Seite 24

Inhalt

Grußwort	3
Gedanken zur Urlaubszeit	4
30 Jahre „Pfarrverband“ Wörth - Hörlkofen	6
800 Jahre Pfarrei Walpertskirchen	7
Jugendgottesdienst und Fahrzeugsegnung	11
Walpertskirchner Herbstfest	14
Pfarrfest Wörth	16
Die Welt „fairändern“	19
Wallfahrt Tuntenhausen	19
Ökumenische Exerzitien im Alltag	21
Im Kathmandu-Tal	22
Asylbewerber in der Pfarrgemeinde Hörlkofen	24
Priesterweihe von Diakon Simon Ruderer	24
Aktuelles aus den Kirchenverwaltungen	25
Erstkommunion 2015	28
Neues aus der Kindertagesstätte Wörth	31
Kinderbibeltag Walpertskirchen	33
Wörther Kinderbibeltage	34
Kinder- und Jugendchor Wörth	37
Pfadfinder	38
Firmlinge Wörth/Hörlkofen	40
KLJB Wörth	41
Eingeladen zur Primiz	42
Senioren Wörth	44
Senioren Walpertskirchen	44
KLB Walpertskirchen	47
NBH Wörth/Hörlkofen	49
NBH Walpertskirchen	50
Pilgerreise nach Rom Ostern 2016	53
Gottesdienstordnung Allerheiligen und Allerseelen 2015	55
Termine	56
Ansprechpartner und Öffnungszeiten	58
Soziale Dienste	60
Gruppen des Pfarrverbandes und der Pfarrgemeinden	61
Impressum	63

Grußwort

„Sich erholen und unsere Umwelt schonen“

Liebe Mitchristen!
Liebe Leserinnen und Leser!

Papst Franziskus hat kürzlich seine Enzyklika über die Umwelt herausgegeben. Sie heißt „Laudato Si“! Ja, gelobt sei dir Gott, dem Schöpfer aller! Unter anderem schreibt der Papst: „Nach und nach können einige Länder bedeutende Fortschritte, die Entwicklung von wirksameren Kontrollen und einen aufrichtigeren Kampf gegen die Korruption aufweisen. Es gibt mehr ökologisches Empfinden in der Bevölkerung, auch wenn es nicht reicht, um die schädlichen Konsumgewohnheiten zu ändern, die nicht nachzulassen scheinen, sondern sich verbreiten und entwickeln... Wenn jemand die Erdenbewohner von außen beobachten würde, würde er sich über ein solches Verhalten wundern, das bisweilen als



selbstmörderisch erscheinen mag“.

Diese Worte des Papstes lege ich Euch bzw. Ihnen ans Herz und ich wünsche Euch/Ihnen allen schöne, erholsame und umweltschonende Ferien, egal, ob in der Ferne oder in der Nähe. Möge Gott Euch/Sie behüten und den Bauern Freude beim Ernten schenken.

Umweltfreundliche Grüße von uns, Eure/Ihre Seelsorger und von unseren Pfarrsekretärinnen.

Ihr/Euer Dr. Guy-Angelo Kangosa, Pfarradministrator

Geistlicher Impuls

Gedanken zur Urlaubszeit

Die Sommerzeit kommt, für die Kinder beginnen die Ferien. Viele haben Urlaub. Die Arbeit ruht für zwei bis drei Wochen. Unsere Tagesrhythmen - vom Aufstehen über die Mittagspause bis hin zum Feierabend - verändern sich. Der Takt, an den wir uns fast das ganze Jahr halten, wird unterbrochen. Urlaub ist eine Unterbrechung in unserem Alltag. Unser Leben wird nicht mehr vom Arbeitstakt eingeengt, sondern kann sich weiten. Wir können frei atmen. Wir können den anderen, ruhigeren Takt des Urlaubs spüren.

Viele fahren für dieses Aufatmen im Urlaub weg: Manche fliegen in ferne Länder. „All inclusive“ ist der Trend. Wieder andere campen oder mieten sich eine Ferienwohnung. Kinder und Jugendliche besuchen Freizeiten. Manche wandern oder fahren Fahrrad in Deutschland und Europa. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

„Wir machen Urlaub“ - so steht es jetzt an vielen Geschäftstüren. Urlaub - in diesem Wort steckt das Wort „Erlaubnis“. Wir erlauben uns im Urlaub Dinge, die wir uns sonst nicht gönnen. Urlaub ist die Erlaubnis, das eigene Leben zu leben, sich nicht von äußeren Zwängen leiten zu lassen.

Aber Urlaub machen will auch gelernt sein. Ein junges Paar will Frank-

reich entdecken! Wie es sich gehört: Der Mann fährt das Auto. Die Frau hält die Landkarte, sucht die Wegstrecke. Ein „Navi“ können sie sich nicht leisten. Da versäumt sie, die richtige Autobahnausfahrt anzusagen. Der Ärger beginnt. Nach all der Arbeit im Betrieb über das Jahr. Nach dieser Unachtsamkeit liegt ein handfester Streit in der Luft. Trotz aller Urlaubsverheißung: Der Zorn beginnt in ihnen zu nagen, zumal längst vergangene Enttäuschungen noch nicht beglichen sind. Jede Familie mit Kindern kann von Katastrophen in der Urlaubszeit berichten: Der Autostau, die Hitze, die Langeweile, die Uneinigkeit über die Tagesgestaltung, die unterschiedlichen Interessen, der Streit der Kinder. Schon die Tatsache, dass ein Haushalt mit mehreren Personen sich auf wenige Koffer schrumpfen und begrenzen lässt erfordert Talent und Organisation.

Aber auch der Urlaub auf Balkonien muss gemeistert werden. Schließlich sind jetzt alle den ganzen Tag zu Hause. Das schafft Probleme der anderen Art. Ja; Urlaub machen ist nicht immer leicht, gerade dann nicht, wenn man viele Interessen unter einen Hut bringen muss. Vielleicht hilft es, wenn man sich immer wieder



Foto: © Peter Weidemann
www.pfarrbriefservice.de

bewusst macht, dass Urlaub machen doch Erholen vom Alltag bedeutet, Auszeit, das heißt, den Stress ablegen, nicht ständig planen, sich nicht von äußeren Zwängen leiten zu lassen. Es muss im Urlaub für jeden Augenblicke geben zum Genießen, Augenblicke, in denen wir entweder das Rauschen des Meeres oder das Zwitschern eines Vogels wahrnehmen können, oder das Gefühl von Abenteuer und Leben mit anderen Jugendlichen, oder die Liebe des Partners, oder die Lebendigkeit

der Kinder. Lassen wir einander auch im Urlaub genügend Freiraum. Setzen wir einander nicht unter Druck und lassen wir einander Zeit, besonders zu Beginn des Urlaubs. Dann kommt hoffentlich in der Ruhe und Stille der Augenblick, dass wir das Gefühl haben: Jetzt bin ich ganz bei mir - meine Seele ist nachgekommen. Dann erahnen wir auch etwas von Gott als dem großen „Erlauber“. Urlaub - Erlaubnis, das Leben zu genießen.

Versuchen wir, im Urlaub ab und zu im Augenblick zu sein, zu spüren „ich bin ganz da“. Wir werden staunen, wie wir dann vom Gefühl Leben und von der Liebe Gottes durchdrungen werden.

Denn das ist auch der Sinn der Ferien: Frei zu werden von mir selbst, um frei zu werden für Gott, der uns eine tiefe Ruhe schenkt, die wir auch als Daheimgebliebene erleben können.

Diakon Christian Pastötter

Folgendes Urlaubsgebet möchte ich Euch noch mitgeben:

Lass mich langsamer gehen, Gott, entlaste das eilige Schlagen meines Herzens durch das Still werden meiner Seele. Lehre mich die Kunst des freien Augenblicks. Lass mich langsamer gehen, um eine Blume zu sehen, ein paar Worte mit einem Freund zu wechseln, einen Hund zu streicheln, ein paar Zeilen in einem Buch zu lesen. Lass mich langsamer gehen, Gott. Und gib mir den Wunsch, meine Wurzeln tief in den ewigen Grund zu senken, damit ich empor wachse zu meiner wahren Bestimmung.

(aus Südafrika).

Aktuelles aus dem Pfarrverband

30 Jahre „Pfarrverband“ Wörth - Hörlkofen

Am 1. Dezember 2012 wurde der Pfarrverband Walpertskirchen offiziell gegründet. Wesentlich länger, nämlich bereits seit dem Jahr 1985 gibt es den „kleinen Pfarrverband“ zwischen Wörth und Hörlkofen.

Im Jahre 1923 wurde in Hörlkofen eine Expositur mit einem eigenen Geistlichen errichtet, um den Pfarrer in Wörth in seiner großen Pfarrei mit den vielen Filialkirchen zu entlasten. Besonders auf Betreiben des ersten Expositus in Hörlkofen Josef Elfinger konnte in der Ortsmitte von Hörlkofen eine neue Kirche gebaut werden.

Auf Expositus Josef Elfinger folgten der Expositus Georg Albert (1934 - 1949) und Expositus Martin Mantel (1950 - 1953).

Vom 1. Juli 1954 bis zu seinem Tode am 6. Januar 1985 war Martin Brunner Pfarrer der Expositur Hörlkofen. Aufgrund seiner großen Verdienste wurde ihm von der Gemeinde Wörth der Titel „Ehrenbürger“ verliehen. Seit dem Tod

von Martin Brunner ist die Expositur faktisch erloschen und wurde vom jeweiligen Pfarrer in Wörth mit betreut. Diese waren:

- Pfarrer Anton Huber
1985 – 1990
- Reinhold Föckersperger
September 1990 bis 2001
- Pater Sebastian Raß S.d.B.
2001 bis August 2009

Seit August 2009 betreut Dr. Guy-Angelo Kangosa-Kapumba die Pfarrei – jetzt auch im Rahmen des Pfarrverbandes Walpertskirchen.

30 Jahre „teilen“ sich nun die Kirchengemeinden Wörth und Hörlkofen einen gemeinsamen Seelsorger. 30 Jahre, in denen wir immer mehr zusammengewachsen sind. Vieles wurde gemeinsam auf den Weg gebracht, einiges in der Individualität der jeweiligen Kirchengemeinde erhalten. Diese 30 Jahre zeigen aber auch, dass ein Miteinander von Kirchengemeinden möglich ist.

Ich wünsche mir nun auch für unseren jungen Pfarrverband Walpertskirchen einen ähnlichen Weg des Zusammenwachsens, wie er zwischen Wörth und Hörlkofen erfolgt ist.

Dr. Bernd Sigmund | PGR Hörlkofen

Aktuelles aus der Pfarrei Walpertskirchen

800 Jahre Pfarrei Walpertskirchen

Anlässlich verschiedener urkundlicher Erwähnungen geht die Pfarrei davon aus, dass sich heuer ihr Geburtstag wahrscheinlich zum 800. Mal jährt. Zumindest gehen wir davon aus, dass die Pfarrei Walpertskirchen seit mindestens 800 Jahren besteht.



*Pfarrkirche St. Erhard Walpertskirchen
Foto: J. Meier*

Das genaue Datum der Gründung lässt sich nicht genau ermitteln, allerdings gibt es einige Hinweise darauf, dass die Gründung um das Jahr 1215 herum erfolgte. Die Verantwortlichen der Pfarrei nahmen dies zum Anlass, mit verschiedenen Veranstaltungen im Laufe dieses Jahres an die Gründung der Pfarrei und die 800-jährige Geschichte zu erinnern.

Der Auftakt des Festjahres fand am 11. Januar 2015 statt. In einem feierlichen Patroziniumsgottesdienst, zelebriert von Dekan Reinhold Föckersperger, wurde an die Gründung der Pfarrei und ihre Geschichte erinnert. Im anschließenden Neujahrsempfang stellte Ortschronist Anton Wimmer einen kurzen Abriss der Geschichte der Pfarrei vor.

Im nachfolgenden Beitrag, der auf dem Vortrag von Anton Wimmer basiert, werden kurz die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen der Pfarrei Walpertskirchen seit 1215 dargestellt.

1215 - 2015 - Geschichte der Pfarrei

Es ist sicher nicht ganz einfach, sich in die Zeit vor 800 Jahren, in die Zeit des Mittelalters zu versetzen und die Verhältnisse dieser Zeit zu verstehen. Das Jahr 1215 wird explizit in der Zusammenstellung der Unterlagen von **Pfarrer Joseph Grassinger**, immer aber in Verbindung mit dem Stifte Isen, dargestellt. 1215 wurden auf dem Konzil im Lateran das gemeinsame Leben im **Collegiatstifte Isen** aufgelöst und **Präbenden** (Gründung von Pfründestiften) errichtet (Pfarreien).

„Eine solche wurde nun auch später die damals längst bestandene Pfarrei Walpertskirchen.“ „Noch später 1358 wurde die Pfarrei Walpertskirchen mit dem Stifte Isen durch Bischof Albert II. förmlich vereinigt und war von da an der Pfarrer von Walpertskirchen immer zugleich Canonicus von Isen.“ Der Canonicus war der Verwalter der Pfründe, d.h. der Stiftung. Die Pfarrei hatte übrigens bei der Einverleibung bereits denselben Umfang wie jetzt. Dies geht aus der Matrikel von 1315 hervor, wo es heißt:

**Wolfprechtskirchen habet III filiales: Neunchirchen, Geyselpach et Pue-
telpach cum sepulturis, Patfrieding sine sepult.“**

Verschiedene urkundliche Nennungen beweisen allerdings, dass teilweise die Filialen auch schon zur Nennung des Ortes **Wolfpertschusier** im Jahre 748 bestanden haben. Die Kirchen bestanden allerdings aus relativ primitiven Holzbauten ohne einen Turm. Die Steinbauten kamen erst zu einem späteren Zeitpunkt und die Kirchtürme entstanden mit der Verwendung von Glocken und Turmuhren.

Die Kirche sowie der Nachfolgebau, der um 1508 fertiggestellt wurde, wurden dem **Hl. Erhard** geweiht. Der Hl. Erhard lebte gegen Ende des 7. Jahrhunderts als Wandermönch im

Elsass und gründete zahlreiche Klöster. Er ist wohl um das Jahr 715 bzw. 717 in Regensburg gestorben. Seine Reliquien befinden sich heute in einem Schrein in der Regensburger Niedermünsterkirche. Am 8. Oktober 1052 wurde er von Papst Leo IX. heilig gesprochen.

Die Darstellung der weiteren Geschichte und des Geschehens im Bestehen der Pfarrei lässt sich im Rahmen eines kurzen Beitrages nicht annähernd darstellen. Aus diesem Grund werden hier nur die wichtigsten Meilensteine chronologisch aufgelistet.

Anton Wimmer | Josef Meier

Geschichte und Geschehnisse der Pfarrei Walpertskirchen von ca. 1250 bis heute:

- 1250 (ca.) Entstehung des Taufsteins*
- 1400 (ca.) Entstehung der Figur des Hl. Erhard!*
- 1491 bis 1508 Neubau der Kirche*
- 1618 – 1648 Dreißigjähriger Krieg*
- 1648 Pfarrhof abgebrannt*
- 1696 Beginn Schulunterricht in Walpertskirchen*
- 1766 Barockisierung der Innenausstattung*
- 1770 (ca.) Barocker Altar mit Tabernakel*
- 1770 Orgeleinbau*
- 1802 Säkularisation*
- 1811 Neues Schulhaus*
- 1870 Orgelneubau*
- 1871 Neue Kreuzwegstationen*
- 1872 Eröffnung Kloster und Mädchenschule*
- 1882 Altarerneuerung*
- 1900 Einsturz des Kirchturmes*
- 1904 Vollendung Turmneubau und Kirchenverlängerung*
- 1921 Filiale Ausserbittlbach wird umgepfarrt*
- 1936 Aufgabe der Pfarrökonomie*
- 1940 Erneuerung der Orgel*
- 1942 Abgabe von 3 der 4 Kirchenglocken zu Kriegszwecken*
- 1945 Plünderungen in Walpertskirchen bei Kriegsende*
- 1949 Glockenweihe für 2 neue Glocken*
- 1949 Einweihung des Gedenkkreuzes der Heimatvertriebenen*
- 1951 Belebung des Leonhardiritts in Obergeislbach*
- 1952 Ergänzung der Altarausstattung mit Barockimitation*
- 1954 Instandsetzung des Zwiebelturms*

- 1957 Abbruch des Pfarrerstadels*
- 1958 Gründung der KLJB*
- 1958 Rückkehr der Madonna in die Pfarrkirche*
- 1958 Neubau des Pfarrhofes*
- 1960 Friedhoferweiterung und Bau des Leichenhauses*
- 1963 Einbau Kirchenheizung*
- 1964 Weihe der 4. Glocke*
- 1968 Elektrifizierung des Läutwerkes*
- 1968 Einsetzung eines Pfarrgemeinderates*
- 1969 Auflösung des Klosters*
- 1969 Neues Pflaster in der Kirche*
- 1978 Neugründung des Chor Walpertskirchen*
- 1972 Einrichtung des Pfarrkindergartens*
- 1981 Brunnen mit Hl. Erhard für neu gestalteten Dorfplatz*
- 1986 E. Heuschneider baut den Orgelprospekt*
- 1992 Beerdigung von Pfarrer Thomas Schmid*
- 1994 Aufnahme der Sternsingeraktion*
- 1997 Herausgabe eines Kirchenführers*
- 1999 Chronik zur 1250 Jahrfeier von Walpertskirchen*
- 2003 Orgelrestaurierung*
- 2007 Ruhestand Pfarrer Georg Pitzl*
- 2008 500 Jahre Pfarrkirche St. Erhard*
- 2011 Friedhofserweiterung*
- 2012 Gründung des Pfarrverbandes Walpertskirchen am 1. Dezember*

Der vollständige Inhalt des Vortrages von Anton Wimmer mit ausführlichen Details zu den einzelnen Ereignissen und Jahreszahlen kann auf der Internetseite der Pfarrei unter

<http://www.st-erhard-walpertskirchen.de/>
nachgelesen werden.

Weitere Veranstaltungen zum 800-jährigen Pfarreijubiläum

Segnung Priestergrab | 18. Oktober 2015

Am Sonntag, den 18. Oktober, wird im Anschluss an den Pfarrgottesdienst das neu gestaltete Priestergrab mit dem restaurierten Kreuz gesegnet. Dabei wird auch aller Seelsorger gedacht, die in der 800-jährigen Geschichte der Pfarrei in dieser Kirche und in seinem

Vorgängerbau ihren Dienst verrichtet haben.

An diesem Tag werden zudem in einer Ausstellung in der Kirche alte liturgischer Gefäße und Gewänder der Pfarrei zu sehen sein.

Abschlussgottesdienst | 14. November 2015

Das Festjahr wird mit einem feierlichen Gottesdienst am 14. November beendet. Der Gottesdienst steht unter dem Motto: „Gott sei Dank für 800 Jah-

re Pfarrei“. Als Zeichen des Dankes und der Erinnerung wird eine Dankkerze gesegnet werden.

Josef Meier | PGR Walpertskirchen

Mit Gott auf sicheren Wegen

Jugendgottesdienst und Fahrzeugsegnung

Verkehrsmittel gehören heute zum Alltag der Menschen. Wir brauchen sie, um unseren Lebensunterhalt zu verdienen, aber auch in der Freizeit und für die Erholung. Der Mensch schätzt sie, um Entfernungen zu überwinden und Völker und Kulturen kennen zu lernen. Er verdankt ihnen auch rasche Hilfe in Not und Gefahr.

Doch mit Fahrzeugen unterwegs sein bedeutet auch eine besondere Verpflichtung zu Gewissenhaftigkeit, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft im Straßenverkehr.

Mit diesen Gedanken begann am Samstag, den 4. Juli, der Jugendgottesdienst, der von Vertretern der Katholischen Landjugend Walpertskirchen gestaltet wurde. Schon fast traditionell fand dieser Gottesdienst bei hochsommerlichen Temperaturen im gut besuchten Pfarrgarten statt.

Verbunden damit war auch eine Fahrzeugsegnung im Anschluss daran. Wenn wir Gott um seinen Segen für die Fahrzeuge bitten, so bitten wir auch um seinen Segen für uns.

Für uns, damit wir nicht zu Scha-

Jugendgottesdienst und Fahrzeugsegnung

den kommen, wenn wir unterwegs sind.

Aber auch für uns, dass wir uns der Verantwortung auf unseren Straßen und Wegen anderen gegenüber bewusst sind. Und das nicht nur im Straßenverkehr. „Mit Gott auf sicheren Wegen“ ist ein Motto, dass zu vielen

Lebenssituationen passt.

Und sicher unterwegs heißt auch mal langsamer zu werden, zu entschleunigen und inne zu halten. Darüber nachzudenken regte auch die kurze Geschichte über einen alten Indianer an, die anstelle der Lesung vorgetragen wurde:

Einmal fuhr ein Weißer durch die Prärie. Bis zur nächsten Stadt hatte er noch mehrere Stunden Fahrt vor sich. Da sah er in einiger Entfernung einen Indianer am Straßenrand stehen. Er hielt an und bot dem Mann eine Mitfahrgelegenheit an. Der Indianer nahm dankbar das Angebot an. Die Fahrt verlief schweigend. Nach zwei Stunden sagte der Indianer plötzlich: „Bitte könnten Sie anhalten! Ich möchte hier aussteigen.“ Verwundert erwiderte der Weiße: „Hier lebt doch niemand. Bis zur nächsten Stadt haben wir noch 300 Kilometer vor uns.“ Der Indianer bestand aber auf sein Vorhaben.

Der Fahrer ließ ihn aussteigen und fragte nochmals zur Sicherheit nach: „Was wollen Sie denn jetzt machen?“ „Ich werde mich an den Straßenrand setzen und warten, bis meine Seele nachkommt“, antwortete der seltsame Mitfahrer.

Etwas nachdenklicher als zuvor setzte der Weiße seine Fahrt fort.



Jugendgottesdienst und Fahrzeugsegnung

Nach dem Gottesdienst segnete Pfarrer Angelo dann die Fahrzeuge der Gottesdienstbesucher - unabhängig

davon, ob diese mit dem Auto, dem Fahrrad oder einem anderen Gefährt unterwegs waren.

Josef Meier | PGR Walpertskirchen



*Oben u. unten: Fahrzeugsegnung durch Pfarrer Angelo
Links: Jugendgottesdienst im Pfarrgarten, musikalisch gestaltet vom
Jugendensemble Cantabile
Fotos: J. Meier*



Liebe Besucher und Freunde des Walpertskirchner Pfarrfestes.

Zu Beginn der Ferien- und Urlaubszeit Ende Juli geht die Zeit der Sommerfeste und Sportveranstaltungen zu Ende. Das Angebot für die Besucher ist vielfältig. Und vielleicht ist ihnen dabei gar nicht aufgefallen, dass ein Fest (noch) nicht stattgefunden hat: **unser Pfarrfest**.

Aber keine Angst, das Pfarrfest kommt noch.

Für viele Vereinsmitglieder ist es häufig mit viel Arbeit verbunden, wenn innerhalb kurzer Zeit mehrere

Veranstaltungen unterschiedlicher Vereine organisiert werden müssen, da die „zupackenden“ Helfer oftmals in mehreren Organisationen aktiv sind. Der Pfarrgemeinderat hat deshalb in seiner Klausurtagung 2014 beschlossen, diese Häufung von Veranstaltungen zu entzerren. So findet das Pfarrfest dieses Jahr zum ersten Mal am letzten Sonntag der Sommerferien statt. Da wir uns dabei bereits dem Herbst nähern, hat das Pfarrfest einen neuen Namen erhalten:

Walpertskirchner Herbstfest

Das Pfarrfest steht dieses Jahr ganz im Zeichen des 800-jährigen Pfarrei Jubiläums. Den Auftakt bildet um 10.30 Uhr der Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche St. Erhard. Anschließend feiern wir gemeinsam das Jubiläum vor der Mehrzweckhalle. Für Essen und Trinken sowie für musikalische Unterhaltung wird wieder bestens gesorgt sein.

Alle, die an der Geschichte der Pfarrei Walpertskirchen interessiert sind, können sich in einer Ausstellung in der Pfarrkirche über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen seit 1215 informieren. Kirchenführungen sowie die Möglichkeit zur Kirchturmbesteigung runden das Angebot ab.

Auch für unsere jungen und jüngsten Besucher wird einiges angeboten. Neben Bastel- und Spielangebote im Kindergarten, der im Rahmen des Pfarrfestes seinen Tag der offenen Tür

veranstaltet, gibt es wieder eine Hüpfburg und jede Menge Spielgeräte für die größeren Kinder.

Das Highlight des Tages dürfte al-



Foto: TS Teamwear GbR

lerdings Bubbelsoccer werden (nur bei schönen Wetter). In mehreren Durchgängen können sich verschiedene Teams gegeneinander messen.

Der Pfarrgemeinderat Walpertskirchen wünscht bereits jetzt viel Spaß und freut sich auf ihr/euer zahlreiches Kommen.

Josef Meier | PGR Walpertskirchen

Pfarrgemeinde St. Erhard Walpertskirchen

Herzliche Einladung

zum 1. Walpertskirchner

Herbstfest

800 Jahre Pfarrgemeinde

Sonntag, 13. September 2015

Mehrzweckhalle

**10:30 Pfarrgottesdienst
anschl. Mittagstisch
Musikalische Unterhaltung
Brotzeiten, Kaffee und Kuchen**

**800 Jahre Pfarrei Walpertskirchen
Ausstellung in der Pfarrkirche
Kirchenführungen
Kirchturmbesteigungen**

**Tag der offenen Tür - Kindergarten
Basteln und Experimentieren
Bücherausstellung
Besichtigung Kindergarten u. Krippe
Spielplatz im Kindergarten geöffnet**

**Kinderprogramm
Hüpfburg
Jede Menge Spielgeräte
Bubble Soccer**

18:00 Ende

Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung freuen sich auf Ihr Kommen

Aktuelles aus der Pfarrgemeinde Wörth

Pfarrfest Wörth

Bei strahlendem Sonnenschein begann am 14.06.2015 unser Pfarrfest mit einem Familiengottesdienst zum Thema „Die Quellen unseres Lebens“. Anhand einer Geschichte wurde verdeutlicht, wie wichtig das Wasser für das Leben ist. Kein Wasser – kein Leben. Die Quelle war vor dem Altar durch eine große Glasschale mit verschiedenen blauen und braunen Tüchern, die über die Stufen zu den Gläubigen hinunter „flossen“. Die Kinder durften diese Quelle mit Blumen, Gräsern und Steinen schmücken. Vielen Dank an das Familiengottesdienstteam, das sich hier immer stark engagiert, sowie an Elisabeth Rauscher für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten wir bei herrlichem Sommerwetter unser Pfarrfest feiern. Es herrschte ein harmonisches und gemütliches Miteinander von Jung und Alt, von Einheimischen, Neubürgern und Gästen. Unser „Biergarten“, eingerahmt von Pfarrheim, Kindergarten und Schule sucht mit seinen großen, Schatten spendenden Bäumen seinesgleichen. Und wie jedes Jahr trugen auch heuer wieder viele, viele fleißige Hände zum Gelingen dieses Festes bei. Wir wurden mit einer so großen Besucherzahl belohnt, dass alle nur verfügbaren Tische und Bänke besetzt waren. Auch in der Küche und am Kuchenbüffet herrschte reges Treiben.



Für Unterhaltung war bestens gesorgt: Die Kinder konnten sich in der Hüpfburg und bei Spielen vergnügen, und die Landjugend mixte an ihrer Saftbar köstliche Cocktails. Der Eine-Welt-Laden rundete das Angebot wie jedes Jahr mit dem Verkauf von schönen Dingen aus Afrika und Asien ab.

Zu den Höhepunkten zählten die musikalische Darbietung von Johannes Runkel mit der Trompete und Marco am Saxophon zu Beginn des Festes ebenso wie der Bandtanz der Jugend, die von Carmen Siegl am Akkordeon begleitet wurde.

*Links: Die Pfarrgemeinde beim Pfarrfest
Rechts: Marco und Johannes unterhielten
die Besucher mit beschwingten Klängen
Unten: Beim Bandtanz
Fotos: I. Hupfer*



Den Abschluss bildete der Auftritt unseres Kinderchores, der unter der Leitung von Regine Hofmann mit dem kurzweiligen Singspiel „Ich will bleiben, so wie ich bin“ begeisterte. Der Wettergott hatte ein Einsehen und wartete die Attraktionen ab, um anschließend mit einem kurzen Gewitterschauer das gemütliche Beisam-

mensein im Biergarten zu beenden.

Im Namen des Pfarrgemeinderates möchte ich mich ganz herzlich bei unseren fleißigen Helfern, Kuchenbäckerinnen und Mitwirkenden bedanken. Ihr habt stark zum Gelingen unseres Pfarrfestes beigetragen. Wir sind stolz auf unsere Pfarrgemeinde, die damit zeigt wie lebendig sie ist.

Gudrun Königsbauer | PGR Wörth



*Musical „Ich will bleiben, so wie ich bin“ beim Pfarrfest
Foto: Familie Siegl*

Bibliodrama: Spürig und achtsam

Biblische Frauengestalten entdecken

Achtsam sein für den Augenblick. Spüren, was im Moment wichtig ist und dazu stehen. Davon erzählen die biblischen Frauen, denen wir am 24. November 2015 im Pfarrheim Wörth um 19.30 Uhr im Gleichnis von den

zehn Jungfrauen (Mt 25,1-13) begegnen werden. Dieser Abend begleitet uns in den Advent, eingeladen sind alle, die sich auf diese ganzheitliche Form der Bibelarbeit einlassen mögen.

Vera Naab | PGR Wörth



Die Welt „fairändern“

Wie wir in unserem Pfarrverband die Welt ein wenig „fairändern“ können

Wir alle können Erzeugern in Afrika, Indien oder Lateinamerika einfach im Kleinen helfen, indem wir für ihre Produkte einen gerechten Preis zahlen und ihnen damit ein würdiges Leben ermöglichen. Mit dem Kauf von Produkten mit dem FAIRTRADE-Siegel können wir einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kleinbauernfamilien und Plantagenarbeitern in Entwicklungsländern leisten.

Auch wir als Eine-Welt-Laden-Team wollen uns für eine gerechtere Welt ohne Armut einsetzen.

In unserem Eine-Welt-Laden finden Sie ein umfangreiches Sortiment an Kaffee, Tee, Gewürze, Kakao, Tro-

ckenfrüchte und vieles mehr, außerdem bieten wir zu besonderen Anlässen Spielsachen, Kunsthandwerk, Taschen, Tücher, Modeschmuck und noch viele andere schöne Dinge an, denn FAIR ernährt mehr.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, schauen Sie doch am Freitag zwischen 16.00 und 17.00 Uhr oder am Sonntag nach dem Gottesdienst in unserem Laden vorbei.

Sie finden unsere Arbeit gut und möchten uns unterstützen? Gerne nehmen wir Sie in unser Team auf. Derzeit suchen wir noch Verstärkung für jeden 4. Freitag oder jeden 4. Sonntag.

Anneliese Haupt
EINE-WELT-LADEN-TEAM

Herzliche Einladung

Am 3. Oktober 2015 laden wir Sie alle herzlich zu unserem traditionellen Kaffeenachmittag mit angenehmen Gesprächen und Begegnungen im Eine-Welt-Laden ein.

Weitere Details zu diesem Veranstaltungstipp geben wir noch rechtzeitig bekannt.

Wallfahrt Tuntenhausen

Heuer, am ersten Samstag im Mai, war wieder unser alljährlicher Wallfahrtstag nach Tuntenhausen. Wieder mal hatte es fast die ganze Woche geregnet, doch Samstagmorgen 6 Uhr

war die Welt für uns in Ordnung – kein Regen! Mit dem Segen unseres Pfarrers Angelo verließen wir die Pfarrkirche in Wörth. Wir wurden mit den Glocken in Sonnendorf und Schwillach

empfangen und ein Stück begleitet.

Nach ca. 5 Stunden zügigem Marschieren und guter Laune erreichten wir Ebersberg, wo ein gutes Mittagessen auf uns wartete, in Assling gab es dann Kaffee und Kuchen. Ausgeruht und gut gestärkt machten wir uns weiter auf den Weg zu unserem Ziel. Von Assling bis nach Tuntenhausen wurden wir von der Hörlkofener Feuerwehr begleitet, die auf dem Stück Hauptstraße bestens für unsere Sicherheit sorgte, dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“ von uns allen. Auch hatten wir wieder ein Begleitfahrzeug dabei, für unser Gepäck oder einen „Fußkranken“, dem Fahrer sagen wir Dankeschön.

Um ca. 17.30 Uhr erreichten wir die Wallfahrtskirche Tuntenhausen, wo

uns der Pfarrer samt Ministranten an dieser schönen Marienkirche bereits erwartete. Nach einem kurzen Segen in der Kirche machten wir mal wieder Brotzeit im Wirtshaus! Fast gleichzeitig kamen die Busse aus Wörth mit den Besuchern des Festgottesdienstes an. Der feierliche Gottesdienst, den die Familie GRÜNER musikalisch gestaltete, wurde für uns somit zu einem besonderen Erlebnis. Mit der Lichterprozession ging unser Wallfahrtstag zu Ende. Müde, aber froh und zufrieden, es wieder mal geschafft zu haben, fuhren wir mit den Bussen nach Wörth zurück.

Ein gesundes Jahr Euch allen bis zum ersten Samstag im Mai 2016!

Franz Jell

Jazz, Blues und Balladen

am 17. Oktober im Pfarrheim Wörth

Man könnte schon sagen, dass sich im Pfarrheim Wörth etwas etabliert hat: Musik - Kleinkunst wird von Leuten aus unserer Pfarrei oder dem Pfarrverband vorgetragen und für das leibliche Wohl ist dabei auch bestens gesorgt.

Freuen wir uns auf *Take 4 & Friends*



Take 4 & Friends, das sind drei Musiker vom Unteranger aus Wörth, zwei Musikerinnen und ein Musiker aus München. Sie geben am Samstag, den 17. Oktober 2015, um 19:00 Uhr ein Konzert mit melodischen Jazzklassikern, rockigen Bluesstücken und gefühlvollen Balladen. Wir freuen uns auf einen schönen Abend. Eintritt ist frei. Spenden für die Pfarrgemeinde werden nicht zurückgewiesen.



Aktuelles aus der Pfarrgemeinde Hörlkofen

Ökumenische Exerzitien im Alltag

Das Thema war diesmal die Einübung in die Freundschaft mit Gott an der Hand Theresas von Avila. „Gott will dein Freund sein“. Ein Konzept das von der Diözese München und Freising herausgegeben wird.

Nachdem in Hörlkofen die **Exerzitien im Alltag** schon viele Jahre gepflegt werden, war dieses Jahr angedacht, den Kreis zu weiten und für den ganzen Pfarrverband anzubieten. Mit acht Personen aus unterschiedlichen Konfessionen ging es dann darum Spiritualität im täglichen Leben umzusetzen. Täglich sollte man sich in der Fastenzeit 15 bis 30 Minuten für die eigene „Freundschaft mit Gott“, natürlich mit angeleiteten Impulsen für den Tag, Zeit nehmen.

In gemeinsamen wöchentlichen Treffen wurde klar, dass das nicht immer gleich gut gelingt. Spiritualität wurde in der Zeit Theresas von Avila (1515 – 1582) als die Beziehung zu Gott verstanden. In der heutigen Praxis versteht man unter christlicher Spiritualität eine ganzheitliche Haltung, die die menschliche Suche nach der eigenen Persönlichkeit und dem Geist, aus dem heraus man leben will, miteinschließt. Ausgehend von der Annahme des Menschen durch Gott sind Selbstannahme und die Annahme des

anderen grundlegend für das Menschsein. Theresas Lebenskunst vermittelt diesen Gedanken.

Theresas Erfahrung nach ist der geistliche Weg, vor allem ein Weg nach innen, in die Tiefe der eigenen Seele, deren Reichtum uns Menschen oftmals kaum bewusst ist. Sie lebt aus dem Bewusstsein, dass wir Gott in uns selbst tragen. Damit besitzen wir im eigenen Inneren eine Quelle unversiegbaren Glücks und einen Motor für wirkliches geistiges Wachstum. Wir brauchen uns nicht ängstigen, denn Veränderung und Verwandlung ist immer möglich. Gott ändert sich nicht, er ist da. So wie Freundschaft gepflegt werden muss, so sollte auch die Beziehung mit Gott sein.

Die Exerzitien haben so für alle ein Zeitfenster geöffnet für diese wertvollen Gedanken. In Texten, Gesängen, Gebeten und Bewegung haben wir versucht uns aus dem Getriebe des Alltags herauszunehmen und dabei durch die Impulse neue Kraft zu schöpfen. Eine schöne Erfahrung auch im Miteinander.

Für die Vorbereitung und Gestaltung der Exerzitien waren Elisabeth Altmann und Margit Scherer verantwortlich.

Margit Scherer

Im Kathmandu-Tal

Reisebericht von Dr. Rudolf Riepl

Ein Land voller Gegensätze. Das Land mit den höchsten Bergen der Erde, mit atemberaubenden Landschaften und einem unglaublich freundlichen Volk.



Nepal ist aber auch eines der ärmsten Länder der Welt – ohne Wasserversorgung, ohne Kanalisation – ein Land mit sehr instabiler politischer Führung – seit dem Volksaufstand von 2006 gibt es noch keine Verfassung. Und den-



Alle Fotos: Dr. Rudolf Riepl



noch verstehen die Nepalesen ihre Feste zu feiern und die schönen Dinge im Leben zu sehen.

Dies schilderte auch Rudolf Riepl in seinem „medizinischen“ Reisebericht aus Nepal. Im Rahmen einer Reise mit der Gastroenterology Foundation e.V. besuchte er 2014 das Dhulikel Hospital, das in einem bergigen Gebiet 40 km entfernt von Kathmandu liegt und ein großes Einzugsgebiet an Patienten hat.

Doch wurden all diese eindrucksvollen Berichte durch die Erdbebenka-



tastrophe am 25. April 2015 zerstört. Das Dhulikel-Hospital war eines der wenigen Krankenhäuser, die nach dem verheerenden Erdbeben noch weitestgehend funktionsfähig waren. Trotz Nachbeben, Wassermangel, Stromausfall etc. versorgen die Ärzte dort seitdem über 6000 Patienten. Auch 5 Wochen nach dem Beben

drangen in bestimmte Regionen noch keine Helfer vor, um die Bewohner mit Hilfsmitteln, Essen oder Zelten zu versorgen. So ist auch der von Rudi Riepl beschriebene Trekkingweg zum Everest Basecamp schwer betroffen, die malerischen Häuser und Orte zerstört. Vor allem die entlegenen Regionen erhalten kaum Hilfe. Das Dhulikel Hospital hat mehrere Außenstationen, wovon 2 einsturzgefährdet sind. Trotzdem wird auch dort versucht, die Versorgung der verwundeten Menschen in Zelten vorzunehmen. Jedoch ist das Krankenhaus ständig auf Hilfsmittel wie Verbandsmaterial, Medikamente etc.

angewiesen – doch diese sind knapp.

Vieles was Rudolf Riepl in seinem Bericht noch mit prächtigen Bildern und Eindrücken aus seiner Tour durch das Kathmandu-Tal vorstellen konnte, die eindrucksvollen Tempelanlagen, die rituellen Feste, wurde vielen Orts durch die Erdbebenkatastrophe zerstört.

Es wird sicher noch eine lange Zeit dauern, bis die Menschen wieder in ihre ganz eigene Lebensweise zurückkehren können, dies zeigen Berichte vom Leiter des Dhulikel-Hospitals.

Maria Gaigl | PGR Hörlkofen

Angesichts der Tatsache, dass hier eine so schwere Katastrophe vorherrscht, sehen wir von einer ausführlicheren Darstellung des Reiseberichtes von Dr. Rudolf Riepl ab und bitten um Unterstützung der

Gastroenterology Foundation e.V.

HypoVereinsbank München

IBAN: DE03 7002 0270 0015 5986 57

BIC: HYVEDEMMXXX

Kennwort: „Nepal –Erdbebenhilfe“

Osterkerzenverkauf 2015

Ein herzliches Vergelt`s Gott an alle, die durch den Kauf und großzügige Spenden einen Erlös von 510,20 € ermöglichten, der für die Renovierung

der Pfarrkirche St. Bartholomäus in Hörlkofen verwendet wird.

Margit Junker-Sturm | PGR Hörlkofen

Asylbewerber in der Pfarrgemeinde Hörlkofen

Weltweit sind derzeit über 50 Millionen Menschen auf der Flucht. Die Flüchtlinge, die nach Deutschland und Bayern zu uns kommen, wurden in ihrer Heimat aus unterschiedlichsten Gründen (Rasse, Religion, Nationalität oder politischen Überzeugung) verfolgt. Teilweise bedrohten Terror und Krieg ihr Leben.

Auch in Hörlkofen sind inzwischen Asylbewerber untergebracht. All diesen Menschen ist gemeinsam, dass Deutschland und unsere Kultur für sie fremd sind. Diese Menschen bringen ihre bitteren Erfahrungen von Armut, Verfolgung und Krieg mit und hoffen bei uns in Deutschland auf ein besseres Leben in Freiheit. Viele von ihnen haben schreckliche Erlebnisse hinter sich, Erlebnisse in der Heimat, auf der Flucht und beim Ankommen in Deutschland.

Als Christen stehen wir in besonderer Verantwortung für einen menschlichen Umgang mit Flüchtlingen. An vielen Orten und in vielen Pfarreien engagieren sich bereits Ehrenamtliche und Helferkreise in der Begleitung und Betreuung von Flüchtlingen. Dies ist auch in Hörlkofen der Fall.

Bereits letztes Jahr wurden Flüchtlinge in Wifling aufgenommen. Die Erfahrungen mit den Flüchtlingen in Wifling haben gezeigt, dass ein freundliches Wort oder eine helfende Hand hilft, die kulturellen Unterschiede zwischen der ortsansässigen Bevölkerung und den Flüchtlingen zu überwinden.

Ich bitte Sie daher, den Flüchtlingen ohne Vorurteile zu begegnen. Lassen Sie uns alle als Christen versuchen, auf diese Menschen zuzugehen und Sie Schritt für Schritt in unsere Gesellschaft zu integrieren.

Dr. Bernd Sigmund | PGR Hörlkofen

Priesterweihe von Diakon Simon Ruderer

Die Priesterweihe ist ein Anteilhaben am Weihesakrament und dadurch am Priestertum Christi, des einzigen Mittlers zwischen Gott und den Menschen. Der Priester ist dazu berufen, in der Person Christi das eucharistische Opfer zu feiern (Heilige Messe), das Wort Gottes zu verkünden und die Sakramente zu spenden, insbesondere das Bußsakrament. Aus den Getauf-

ten genommen ist der Priester für das Volk Gottes bestellt und berufen. Gott beruft seine Priester durch die Kirche (Quelle: Kathpedia – die freie katholische Enzyklopädie).

Am Samstag, 27. Juni 2015, wurden im Mariendom zu Freising fünf Diakone zu Priestern geweiht. Einer davon ist Simon Ruderer (31) aus St. Margaret in Markt Schwaben, der

den Pastorkurs in der Stadtteilkirche Rosenheim-Am Wasen absolvierte.

Am Sonntag, 28. Juni 2015, fand in Markt Schwaben die feierliche Primiz statt.

Simon Ruderer hat einige Jahre in Hörlkofen, St. Bartholomäus-Weg 1, gelebt. Wir fühlen uns daher auf besondere Weise mit ihm verbunden. Neupriester Simon Ruderer hat sich bereit erklärt, am 12. Juli 2015 einen

feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Bartholomäus Hörlkofen mit uns zu feiern.

Wir gratulieren Simon Ruderer zur Priesterweihe und wünschen ihm für seinen Dienst als Seelsorger Gottes reichen Segen.

„Er aber antwortet mir: Meine Gnade genügt dir, denn sie erweist ihre Kraft in der Schwachheit“ (2 Kor 12,9 – Primizspruch Simon Ruderer)

Dr. Bernd Sigmund | PGR Hörlkofen

Aktuelles aus den Kirchenverwaltungen

Neues aus dem Baubereich der Pfarrei Wörth

Wir haben in nächster Zeit einige größere Baumaßnahmen zu bewältigen, die aktuell vorbereitet und geplant werden.

Brandschutzmaßnahmen und Wasserleitungserneuerung in der Kindertagesstätte St. Peter Wörth

Diese Maßnahmen müssen im Zuge der in den nächsten Jahren anstehenden energetischen Sanierung aufgrund der Dringlichkeit vorgezogen werden. Es gibt bereits „grünes Licht“ seitens Erzdiözese, so dass wir voraussichtlich noch heuer die Maßnahmen durchführen können. Dabei

werden die Wände, Fenster und Türen der beiden älteren Gruppenräume nach Süden hin komplett erneuert, das Leiterbüro bekommt einen eigenen Fluchtweg nach außen. Auch die beiden älteren WCs werden noch erneuert, nachdem zuerst die Wasserleitungen erneuert werden.

Leichenhausvorplatz im Friedhof Wörth: Pflastererneuerung

Wie Sie wahrscheinlich bereits bemerkt haben, ist im Laufe der Jahrzehnte der Bodenbelag vor dem Leichenhaus stark gebrochen und weist

Stolperstellen auf. Deshalb wird der Bereich voraussichtlich auch in diesem Jahr noch erneuert.

Feuchtesanierung St. Koloman

Die Kirche in St. Koloman muss aufgrund ihrer Lage und Bauweise starke Feuchtebelastungen an den Wänden im Bodenbereich aushalten. Wir planen – nach entsprechender gutachterlicher Empfehlung – eine „Trockenlegung“ der Wände, um eine alle 10-15 Jahre wiederkehrende Putzerneuerung zu umgehen, und so eine langfristig Lösung zu erhalten. Leider warten wir seit Monaten auf die denkmalschutzrechtliche Erlaubnis, die für einen Maßnahmenstart einzig noch fehlt. Wir hoffen aber auf eine baldige

Umsetzung, so dass das 300-jährige Weihejubiläum im Jahr 2017 in einer schönen Kirche gefeiert werden kann.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung, sei es durch Spenden und/oder durch tatkräftige Mithilfe bei kleineren Eigenleistungen, die wir als Pfarrei selbst erbringen sollen und wollen und sagen Ihnen dafür jetzt schon ein herzliches Vergelt's Gott! Herzlicher Dank gilt allen, die uns auch schon durch Ihre Spenden, vor allem für St. Koloman großzügig unterstützt haben!

Stephan Schletter | Kirchenpfleger Wörth

Müll und Abfall auf dem Hörlkofener Friedhof

Die Kirchenverwaltung Hörlkofen wird immer häufiger auf die untragbare Müll- und Abfallsituation direkt am Zugang zu unserem Friedhof von der Pfarrer-Elfinger-Straße her angesprochen. Dieser unschöne Zustand entsteht dadurch, dass viele Friedhofsbesucher, die ihre Gräber pflegen und dazu Blumen und Pflanzen in Plastikpaletten und -töpfen verpackt mitbringen, diese und die abgeräumte Grabbepflanzung aber nicht mehr mitnehmen, sondern am Ausgangstor ablegen. Das Gleiche gilt für die vie-

len Grablichte. Dies hat mittlerweile solche Ausmaße angenommen, dass die Ehrenamtlichen nicht mehr in der Lage bzw. bereit sind, diese Müllmenngen zu entsorgen.

Die Kirchenverwaltung hat sich daher entschlossen, die bislang angebotenen Abfallbehälter nicht mehr bereitzustellen.

Die Grabmiete umfasst nicht die Abfallentsorgung, sondern ist - wie der Name sagt - nur die Miete für die Grabstelle.

Es werden demnächst Schilder aufgestellt mit der Aufforderung:

**Liebe Grabpfleger/-innen,
hier ist keine Müllstation.
Bitte entsorgen Sie Ihren Abfall selbst!**

Ihre Kirchenverwaltung Hörlkofen

Hörlkofener Kirchenrenovierung

Neues aus dem Erzbischöflichen Ordinariat



ERZBISCHÖFLICHES ORDINARIAT
MÜNCHEN

ERZBISCHÖFLICHES ORDINARIAT MÜNCHEN · PF 33 03 60 · 80063 MÜNCHEN

Kath. Kuratiekirchenstiftung
Hörlkofen – St. Bartholomäus
c/o Pfarrverband Walpertskirchen
Kirchenstr. 1
85469 Walpertskirchen

ERZBISCHÖFLICHE
FINANZKAMMER

GESCHÄFTSSTELLE
STRATEGISCHER
VERGABEAUSSCHUSS

THOMAS KERSCHER
PRANNERSTRASSE 9
80333 MÜNCHEN
TEL 089 / 2137 - 1848
FAX 089 / 2137 - 1858
TKerscher@eomuc.de

Datum
10.06.2015

Hörlkofen – St. Bartholomäus, Kuratiekirche, Fassaden- und Innenrenovierung
Ihr Antrag vom: 21.10.2014, Projekt-Nr.: PRJ-2014-0701

Ihr Schreiben vom 03.02.2015

Sehr geehrter Herr Kurat Dr. Kangosa Kapumba ,
sehr geehrte Damen und Herren der Kirchenverwaltung,

der Strategische Vergabeausschuss des Erzbischöflichen Ordinariates hat in der Sitzung am 20.05.2015 Ihren Antrag auf Durchführung der oben genannten Baumaßnahme erneut behandelt.

Der Strategische Vergabeausschuss des Erzbischöflichen Ordinariates hat in seiner Sitzung am 20.05.2015 Ihren Antrag auf Durchführung der oben genannten Baumaßnahme erneut behandelt.

Der Ressortleiter Bauwesen und Kunst, Herr Dennemarck, und der Hauptabteilungsleiter Kunst, Herr Dr. Jocher, werden sich vor Ort ein Bild machen, und die möglichen Maßnahmen mit Ihnen klären und das weitere Vorgehen besprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Reif

Erzbischöflicher Finanzdirektor

Andrea Meiler

Stellv. Erzb. Finanzdirektorin

Kinder

Wer teilt gewinnt

Erstkommunion 2015

„Wer teilt gewinnt“ war heuer unser Thema zur ersten heiligen Kommunion. Unter diesem Motto gingen insgesamt 34 Kinder unseres Pfarrverbandes das erste Mal zum Tisch des

Herren. Unser Pfarrer Dr. Guy-Angelo Kangosa zelebrierte die feierlichen Gottesdienste in den drei Pfarrkirchen. Am Abend wurde dann der besondere Tag mit der Dankandacht, den unser

Erstkommunionkinder Hörlkofen



Foto: Angelo Esslinger, artgraphica

Jakob Enghart
Gabriele Brandmayer
Christina Wegmann
Johanna Grum

Theresa Eckmayer
Katharina Brutschi
Lara Caradonna

Diakon Christian Pastötter gestaltete, für die Kinder und Familien abgerundet. Wir wünschen unseren Kindern, dass sie immer wieder breit sind, von dem, was sie haben, zu teilen, und

dass sie das Geschenk Gottes erhalten, das jeden Hunger stillt. Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, die diese schöne Erstkommunion ermöglicht haben.

Martina Adlberger | PGR Walpertskirchen

Erstkommunionkinder Walpertskirchen



Foto: J. Meier

Thomas Moser
Lena Speer
Eva Renner
Sonja Müller
Jakob Fertl
Stefan Huber

Benjamin Sigmund
Anna Fehlberger
Magdalena Stimmer
Paula Weber
Florian Sigmund
Michael Hintermaier

Erstkommunionkinder Wörth



Foto: Heidi – Photodesign

Matthias Hupfer
Quirin Haimmerer
Daniele Del Toro
Elena Königseder
Emilia Panitz
Livia Esdar
Margareta Sommerer
Florian Joachimsthaler

Szilárd Dóry
Johannes Hupfer
Sonja Wiegert
Alina Tikovsky
Theresa Gruber
Emily Erdmann
Lena Mahn

Kindergarten Wörth

Neues aus der Kindertagesstätte Wörth

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu und wieder gibt es vieles von uns zu berichten. Im April wurden wir von den Maibaumfreunden eingeladen, das Stangerl zu besuchen. Uns wurde viel über das Brauchtum erzählt und wir durften auch einmal Probesitzen! Im Anschluss an die Besichtigung wurden wir auf eine zünftige Brotzeit ins gemütliche Maibaumstüberl eingeladen! Alle Kindergartenkinder und Krippenkinder waren mit von der Partie. Es war ein sehr schöner Tag, für den wir uns noch einmal recht herzlich bedanken möchten!

Ein bisschen weiter gehen mussten wir bei unserer nächsten Einladung. Bis nach Hörlkofen ging unsere Wanderung mit den Kindergartenkindern, um dort unsere Kunstwerke zu besichtigen. Herr Bürgermeister Gneißl hat uns sein Haus gezeigt, sich mit uns unterhalten und auch dafür gesorgt, dass wir uns nach dem langen Weg etwas stärken konnten. Auch hier ein herzliches Dankeschön für die liebevolle Bewirtung. Eines der Highlights dieses Tages war, dass wir mit dem Schulbus wieder zurück zum Kindergarten fahren durften.

Wie jedes Jahr durften auch unsere diesjährigen Vorschulkinder am Schulbustraining teilnehmen. Zwei freundliche Damen der Polizeistation



**Kindertagesstätte
St. Peter Wörth**

Erding wiesen die Gefahren im Straßenverkehr auf und informierten unsere Großen über das richtige Verhalten im Schulbus.

Leider meinte es Petrus in diesem Jahr an unserem Sommerfest nicht ganz so gut mit uns. Da viel Regen und wenig Temperatur angesagt waren, sind wir in die Schulturnhalle ausgewichen. Unsere Kinder haben gezeigt, dass große Künstler in ihnen stecken. In einer farbenfrohen Aufführung haben sie zu Liedern wie „Hoch auf dem gelben Wagen“, „Blau blüht der Enzian“, „Mein knallrotes Gummiboot“ und „Mein kleiner grüner Kaktus“ getanzt und performt. Selbst gedichtete Lieder wurden zum Besten gegeben und Livekunstwerke sind entstanden. Voller Stolz präsentieren sie ihre Werke, die in diesem Jahr entstanden sind. Mit wahnsinnigen Geboten wurde ein Teil unserer Ausstellung versteigert. Die restlichen Kunstwerke werden gegen schriftliche Gebote in den nächsten Wochen im Haus versteigert. Unsere Kinder haben auch ganz klare Vorstellungen, was wir uns von dem Erlös anschaffen möchten. Ein Dreierfahrzeug für unseren Garten ist ihr großer Wunsch!

Die letzten Wochen lassen wir hoffentlich bei schönstem Wetter und ganz gemütlich ausklingen. Wir wer-



*Ob hoch auf dem gelben Wagen oder beim Live-kunstwerken: trotz der schlechten Witterung hatten die Kinder beim Sommerfest der Kindertagesstätte Wörth sichtlich ihren Spaß.
Fotos: Kindertagesstätte Wörth*



den uns von unseren Vorschulkindern verabschieden und wünschen ihnen alles Gute und viel Freude beim nächsten Schritt zum groß werden.

Auch in unserem Team gibt es Veränderungen! Frau Obermüller verlässt unser Haus nach fünf Jahren. Wir be-

danken uns für ihr Engagement und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

Nun wird es Zeit, dass der Sommer kommt und für einige Zeit bleibt! Wir wünschen allen sonnige und erholsame Tage!

Susanne Popp

Das Leben des heiligen Franziskus.

Kinderbibeltag Walpertskirchen

Unser diesjähriger Kinderbibeltag fand am 21.03.2015 statt. Fast 80 Kinder nahmen daran teil. Unser Thema lautete: „Das Leben des heiligen Franziskus.“ Die beiden Religionspädagoginnen Monica Wölfinger-Catani und Alexandra Adlberger sowie ein rund 20 köpfiges Helferteam, darunter auch einige Jugendliche aus der Pfarrei, betreuten diesen Tag. Es wur-

de die Lebensgeschichte des heiligen Franziskus erzählt, Friedensherzen und Freundschaftsbänder gebastelt. Die Kinder aus der 3. und 4. Klasse gestalteten mit Baumscheiben, Nägeln und Bastbändern schöne Motive. Es war uns wichtig, den Kindern beizubringen, dass sie Achtung vor der Schöpfung zeigen, und sensibel werden, für die Schönheit der Natur mit all



*Die Teilnehmer am Kinderbibeltag in Walpertskirchen
Foto: J. Meier*

ihren Tieren und Pflanzen. Aber auch zum Thema Frieden wurde einiges besprochen. Besonders beeindruckt waren die Kinder von der Geschichte über den Wolf von Gubbio, als der Wolf mit dem heiligen Franziskus Frieden schloss und ihm seine Pfote reichte.

Es ist jedes Jahr aufs Neue schön zu erleben, wie sich die Kinder begeis-

tern lassen und offen sind für unsere Religion. Elisabeth Fellermeier und Rosi Ippisch gestalteten mit viel Mühe und Zeitaufwand eine schöne Collage vom heiligen Franziskus. Alle Kinder durften ihre Namensschilder dort aufkleben. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen sowie an die Kuchenbäckerinnen.

Helga Hartl, Kinderbibeltagsteam Walpertskirchen

Pia Pumpernickel und das Brot für die Welt

Wörther Kinderbibeltage

Mitte März erlebten 74 Kinder an zwei Tagen in sechs Gruppen Bibelstellen aus dem neuen und alten Testament rund um das Thema „Brot“, „Die wunderbare Brotvermehrung“ (NT) und das „Manna in der Wüste“ (AT). Gemeinsam wurde Brot gebacken, ge-

bastelt und das Thema in Rollenspielen vertieft. Brot gemeinsam teilen, „Brot für die Welt“ ist angesichts der großen Armut in vielen Ländern der Welt hochaktuell. So machten sich die Kinder Gedanken über unser Konsumverhalten, was brauchen wir wirklich?



*Oben: Die Teilnehmer am Kinderbibeltag in Wörth
Rechts: Kinder mit selbstgebackenen Brötchen*

Fotos: U. Dieckmann

Wo können wir teilen? Ideen wie Geschichten, Hobbys und Zeit, auch Geld zu teilen wurden besonders im anschließendem Gottesdienst konkret. So befragten die 10-12 jährigen Kinder Pfarrer Angelo Kangosa über sein Hilfsprojekt, den Schulhausbau im Kongo. Ebenso präsentierte die Gruppe um Carina Dirscherl ein Projekt einer gemeinnützigen Initiative für Kinder und Jugendliche in Ecuador. Carina kennt dieses Projekt aus eigener Anschauung. So waren diese Hilfsprojekte für die Gottesdienstbesucher und Kinder besonders fassbar und nahe.

Auch in den Pfarrkirchen Hörkofen und Wörth wurde anschließend noch gespendet. Wir freuen uns, dass insgesamt 600 € an beide Hilfsprojekte überwiesen werden konnten. Danke an alle Spender! Besonders schön war, dass in den Pausen am Samstag die

Kinder spontan mit den Asylbewerbern auf dem Sportplatz Fußball spielten und so Zeit und Spass miteinander teilten.

Danke an das engagierte, tatkräftige Küchenteam, das uns den Rücken frei gehalten hat: Steffi und Katharina Kressier.

Dankeschön auch an alle Firmlinge, die uns unterstützt haben und die Bäckerei Schauer für die Breznspenden.

Das Kinderbibeltagesteam:

Judith Siegl, Nele Dirscherl, Anna Hupfer, Martina Adam, Hedwig Englhart, Annette Seidl, Angelika Hupfer, Ulla Dieckmann, Elisabeth Altmann, Gerlinde Mayer, Willi Worofka, Andrea Wurzer, Marisa Michler, Carina Dirscherl, Manuel Weidler, Rosi und Anita

Ulla Dieckmann und Annette Seidl





*Kinderbibeltage Wörth: Plenumsspiel „Die wunderbare Brotvermehrung“
Fotos: U. Dieckmann*





Kinder- und Jugendchor Wörth

Wieder ist ein Chorjahr fast vorüber und wir blicken voller Dankbarkeit auf ein ereignisreiches und fröhliches Jahr zurück.

Den Abschluss bildete im Kinderchor die Aufführung des Minimusicals „Ich will so bleiben wie ich bin“, das von den jungen Künstlern am Pfarrfest dargeboten worden ist. Viel Beifall erhielten die Kinder, verkleidet als Hühner, Katzen, Ente, Schweine, Kühe und Schafe. Und wie strahlten die kleinen Gesichter über die gelungene Darbietung.

Der Jugendchor gestaltete im Juni den 2. Jugendgottesdienst musikalisch mit: Neben fetzigen modernen Kirchenliedern erklangen passend zum Thema „Feuer“ verschiedenste Rock- und Popsongs. Der elektronisch verstärkte Klang riss die Gottesdienstbesucher mit und trug dazu bei, dass alle gemeinsam einen begeisternden Gottesdienst erleben durften.

Jetzt bleibt beiden Chören noch die Freude auf die jeweiligen Chor-

fahrten, die als Belohnung für die Mühen während des Jahres stehen. Der Kinderchor besucht diesmal das Deutsche Museum in München, während der Jugendchor zum Musical „Tarzan“ nach Stuttgart fährt. Die Vorfreude ist bei allen schon riesig! Danach beginnt dann die verdiente Sommerpause.

Weiter geht's im Herbst: In der zweiten vollen Schulwoche nehmen beide Chöre die Probenarbeit wieder auf: Der Kinderchor wie immer um 17.15 – 17.45 Uhr, der Jugendchor um 19.30 – 20.30 Uhr.

Bedanken möchten wir uns ganz besonders bei der Gemeinde Wörth für eine Spende über 200 €, die der Gemeinderat den beiden Chören völlig überraschend im März zugesprochen hat. Dies ist immer Anerkennung und Ansporn zugleich, mit dem Singen und Musizieren das Leben der Gemeinde zu bereichern und vielleicht ein Stück lebendiger zu machen.

Regine Hofmann



*Der Jugendchor Würth bei der Mitgestaltung des 2. Jugendgottesdienstes
Foto: Felix Königsbauer*

Pfadfinder

Ab durch die Highlands - vorbei an Nessi & Co

Pfingstlager der Pfadfinder

Da wir, der Pfadfinderstamm Nemeta aus Hörlkofen/Würth, schon oft an Zeltlagern der Region Isar (Pfadfinderstämme in der Nähe der Isar) teilgenommen hatten, freuten wir uns sehr auf unsere Teilnahme am Pfingstlager der VCP Region Isar bei Ingolstadt.

Nachdem alle Stämme angereist waren, erlebten wir als erstes ein spannendes Rollenspiel, das uns sowohl auf das Lagermotto „Ab durch die

Highlands, vorbei an Nessi & Co“ einstimmt. Auch wurden uns die Regeln der kommenden Stadtrally erklärt, bei der es darum ging die goldene Banane zu finden, um das Seeungeheuer Nessi zu besiegen. Die war der Schlüssel, dass der Stamm der Skoten über den ‚See‘ kommen kann, um ihre Raubzüge weiterführen zu können.

Weiter gab es einen Sing-Abend, ein Gelände-Spiel und Workshops.

Am letzten Abend besuchte uns eine Schottische Band. Während ihres Auftritts musste jedoch der Zeltplatz evakuiert werden, da in näherer Umgebung Munition aus dem zweiten Weltkrieg gefunden wurde. Doch dies minderte unsere Stimmung überhaupt nicht, da wir mit der Band zu einem nahen Fußballplatz gingen und wir ihnen dort weiter zuhören konnten.

Alles im Allem war es wieder einmal ein schönes Lager und wir freuen uns schon auf das nächste Lager!

Cornelius Funk



*Am Lagerfeuer
Foto: Christopher Claar*

Mehr Infos unter: www.nemeta-hoerlkofen.de
oder auf facebook: [Pfadfinderstamm Nemeta](#)



Foto: Christopher Claar

Firmlinge Wörth/Hörlkofen

Spendenübergabe an Fendsbacher Hof

Die Firmgruppen aus Wörth und Hörlkofen übergaben 410 €, zusammengekommen aus dem Verkauf selbstgebackener Kuchen und Spenden.

Für das Geld soll ein Hebelift angeschafft werden, um mehr Barrierefreiheit zu schaffen.



Foto: Vroni Vogel, Erdinger Anzeiger

Firmgruppen, Mitarbeiter und Bewohner des Fendsbacher Hofes, Wohnheimleiter Josef Stidl, Werkstattleiter Artur Kammerer, Brigitte Henrici vom Sozialdienst, Fördervereinsvorsitzende und Bürgermeisterin Cornelia Vogelfänger, Firmgruppenleiter Christoph Mayr und Ulla Dieckmann

Wir wurden herzlich empfangen und mit einem leckeren Kuchenbuffet überrascht. Beim gemeinsamen Kuchenessen lernten sich alle besser kennen und erlebten einen wunderschönen Nachmittag.

Ulla Dieckmann

KLJB Wörth

Bericht vom GruLeiGruKu | 06. - 10.04.2015

Für Nicht-Insider: GruLeiGruKu = Gruppenleitergrundkurs

Am Ostermontag machten wir uns gespannt und mit gemischten Gefühlen auf den Weg nach Thalhausen bei Freising zum Gruppenleiter-Grundkurs der Kath. Landjugend Landkreis Erding. Keiner von uns wusste, was uns erwarten würde oder welche Leute da so sind. Die erste positive Erfahrung machten wir schon auf dem Weg: Je näher wir unserem Ziel, dem Jugendhaus St. Anna kamen, desto schlechter wurde das Handynet. 😊 So mit konnte einer besinnlichen und hochkonzentrierten Woche nichts mehr entgegen stehen!

Gleich nach unserer Ankunft und dem ersten Abendessen wurden wir sofort mit dem Ablaufplan (der eine ganze Stellwand füllte!) bombardiert. Uns stand tägliches und sehr taffes Programm von 8.00 – 23.00 Uhr bevor. Natürlich durften die Pausen nicht zu kurz kommen – mit 6 pro Tag konnte es sich gut leben lassen! Und was darf bei einer richtigen gscheidn boarischen Pause nicht fehlen? Natürlich – das Essen! 🍴 Wir wurden jeden Tag vorzüglich bekocht.

Auf unserem Fahrplan standen die unterschiedlichsten Themen – von Gruppenleitung über Teamarbeit bis hin zu interkulturellen Kompetenzen

oder sogar Prävention von sexueller Gewalt und Gender Mainstreaming (was hitzige Diskussionen bei allen Beteiligten auslöste, ob die Lederhose auch vom weiblichen Geschlecht getragen werden darf/kann/soll/muss?). Auch das Thema der rechtlichen Rahmenbedingungen war – dank der tollen Kursleiter – längst nicht so trocken wie befürchtet und auch angekündigt, auch weil es zwischendurch immer mal wieder Auflockerungen gab („shake banana, shake, shake banana!“).

Wir haben auch ganz viel gespielt, um uns im Kurs besser kennenzulernen. Natürlich waren auch Jugendliche dabei (oder besser gesagt: genau einer) die mit dem Programm noch nicht voll ausgelastet waren und dann gleich mal bis nach Freising liefen. 🤪

Am Theaterabend, der bestimmt einer der Höhepunkte der Woche war, zeigten sich bislang unentdeckte Seiten von sehr begabten Entertainern.

Zum Abschied schrieb jeder den Anderen eine „anonyme“ Nachricht in seine Karte. Ein sehr schönes Andenken, das bestimmt immer positive Erinnerungen hervorrufen wird.

Lange Rede, kurzer Sinn: die Woche war echt der Hammer und wir sind

Ministranten

zu einer tollen und komoden Gruppe zusammengewachsen! Es war eine fetzn Gaudi und wir erinnern uns gern daran zurück! Wir sind freilich immer noch mit den anderen Teilnehmern

aus dem Landkreis in Kontakt und freuen uns schon auf den nächsten Kurs!

Christine Knauer & Miriam Kressierer



*Die Teilnehmer der GruLeiGruKu in Thalhausen bei Freising
Foto: Regina Knoblich*

Ministranten

Eingeladen zur Primiz

Am 28. Juni 2015 feierte Neupriester Simon Ruderer seine Primiz in der Pfarrei St. Margaret in Markt Schwaben. Simon Ruderer war in jungen Jahren selbst Ministrant, und so hat er die Ministranten der umliegenden Pfarreien zur Mitfeier seiner Primiz eingeladen.

So machten auch wir uns - 6 Ministrantinnen und 2 Begleiter - auf

den Weg nach Markt Schwaben. Die Ministranten durften in ihren Ministrantengewänder den Kirchenzug mitbegleiten und saßen während des Gottesdienst sozusagen in erster Reihe. Und so kamen sie zu der Ehre, die Hl. Kommunion von Simon Ruderer persönlich gespendet zu bekommen. Es für uns alle ein beeindruckendes Erlebnis.



Vielen Dank an unsere Ministrantinnen Veronika Frank, Katharina Fertl, Anna Huber, Antonia Ismail Jasmin und Lisa-Marie Wimmer für ihre Teilnahme sowie an Franziska Meier für deren Betreuung.

Josef Meier | PGR Walpertskirchen

Oben: Einzug des Primizianten mit einer beeindruckenden Schar an Ministranten

Mitte: Simon Ruderer bei der Spendung des Primizsegens zusammen mit zwei Mitprimizianten

Fotos: J. Meier

Senioren

Senioren Wörth

Die Senioren Wörth treffen sich einmal monatlich im Pfarrheim Wörth zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen sowie einer kleinen Brotzeit. Wir möchten uns auf diesem Wege herzlich bei den Kuchenbäckerinnen bedanken, die uns regelmäßig mit ihren Köstlichkeiten verwöhnen. Auch für die anderen Spenden, wie Kaffee, Getränke und Geldspenden „Vergelt´s Gott“.

Der Veranstaltungstag wurde wegen verschiedener Terminüberschneidungen nun regelmäßig auf Donnerstag verlegt. Die voraussichtlichen Termine für die nächsten Treffen sind der 9. Juli, 6. August, 8. Oktober, 5. November sowie 17. Dezember, Beginn ist jeweils um 14.00 Uhr, außer im Dezember, da ist bereits um 13.30 Uhr

eine kleine Adventsandacht im Pfarrheim geplant.

Am 24. September findet der Ausflug der Senioren statt, herzliche Einladung an alle, auch wenn sie nicht an unseren Nachmittagen teilnehmen. Das Ziel, sowie die Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte dem Kirchenanzeiger bzw. der Presse.

Wir möchten auch noch auf ein besonderes „Schmankerl“ am 8. Oktober hinweisen: Wir feiern ein kleines Oktoberfest mit Überraschung.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen mal bei uns vorbeizukommen sind SIE herzlich eingeladen. Es freut sich auf Euren Besuch das Betreuersteam Annemarie, Maria, Claudia, Michaela und Else.

Annemarie Polner

Senioren Walpertskirchen

Maiandacht der Senioren und Aktiv-Senioren

Bei etwas windigen aber trockenen Wetter haben wir am 27.05.2015 um 14.00 Uhr eine Maiandacht an der Wegkapelle beim Hackl Sepp gefeiert. Unser Diakon Christian Pastötter hat die Andacht zelebriert, den musikalische Rahmen gestalteten Erna Hörmann mit der Zither und Hans Ramm mit dem Akkordeon, die uns zu den

Marienliedern begleiteten.

Bei der anschließenden Bewirtung beim Hackl Sepp im windgeschützten Innenhof gab es Kaffee und Kuchen und als Brotzeit Wurst- und Nudelsalat.

Es hat uns sehr gefreut, dass 92 Personen dieses Angebot angenommen haben und gekommen sind.

Marion Wölfinger



*Oben: Diakon Christian Pastötter mit den Walpertskirchner Senioren an der Hackl-Kapelle
Unten: Bei Kaffee, Kuchen und Brotzeit auf dem Anwesen von Sepp Hackl
Fotos: M. Wölfinger*



Ausflug zum Kräuterwastl

Bei herrlichem aber sehr warmen Sommerwetter haben sich die Senioren aus der Pfarrei Walpertskirchen unter der Leitung von Elisabeth Fellermeier und Marion Wölfinger mit dem

Bus der Fa. Ernst von Furtarn um 8.30 Uhr auf den Weg zu ihrem alljährlichen Sommerausflug begeben.

Nach der Fahrt über die Autobahn A 94 nach München, dann der A 99,

die Ostumfahrung von München und die A 8 in Richtung Salzburg bis zur Ausfahrt Weyarn haben die Ausflügler ihr Ziel über Miesbach, Hausham, Schliersee, Fischbachau in Birkenstein angesteuert. Wie geplant, pünktlich um 10.00 Uhr traf der voll besetzte Bus beim Gasthof Oberwirt in Birkenstein ein, um von dort mit dem Kräuterwastl eine gemeinsame Begehung der Natur um Birkenstein zu unternehmen.

Der Wastl, der Kräuterpädagoge Sebastian Viellechner aus Weyarn, ist Experte in Sachen Natur. Ob es um natürliche Heilmittel geht, oder um längst vergessene Köstlichkeiten - der Kräuterwastl weiß Bescheid. Er predigt das Leben im Einklang mit der Natur.

Nach der ersten Station mit dem Kräuterwastl bei der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt von Birkenstein bot sich die Gelegenheit, die Kirche zu besuchen und mit H. H. Pfarrer Dr. Angelo Kangosa, der ebenfalls zur Begleitung der Senioren dem Ausflug beiwohnte, dort zu Ehren der Gottesmutter Maria eine kleine Andacht mit Liedern zu feiern. Anschließend konnte auch der Klosterladen zum Erwerb von Erinnerungsartikeln besucht werden.

An zwei weiteren Stationen erläuterte der Kräuterwastl das riesige Angebot der Natur, das von allen genutzt werden sollte. Er berichtete über den Bruder Baum und die Mutter Erde und erklärte die heilenden Substanzen, die uns von der Natur bereitgestellt werden.

Foto rechts: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen mit dem Kräuterwastl (hintere Reihe, 2. von rechts) beim Seniorenausflug der Pfarrei Walpertskirchen am Standort gegenüber der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt in Birkenstein.

Foto: A. Wimmer

Noch vor dem gemeinsamen Mittagessen bot dann der Kräuterwastl allen eine naturnahe Käsespeise und verschiedene Liköre und Schnäpse als Aperitif an, wobei sich alle von der besonderen Wirkung der natürlichen Produkte überzeugen konnten. In der hierzu bereits erreichten Gaststätte Oberwirt in Birkenstein nahmen dann alle das bereits vorbestellte Mittagessen ein und genossen anschließend die freie Zeit bis zur Weiterfahrt um 14.45 Uhr nach Fischbachau.

Die letzte Station des Ausfluges wurde im Café Winklstüberl bei Fischbachau zu einer abschließenden Kaffeepause genutzt. Pünktlich um 16.30 Uhr trat die ganze Reisegesellschaft die Heimreise über Irschenberg und die Autobahn an. Während auf der Heimfahrt die Seniorenbeauftragen der Pfarrgemeinde noch auf die künftigen monatlichen Termine für die Seniorenveranstaltungen hinwies, dankte Pfarrer Dr. Kangosa allen für die Teilnahme und besonders dem Organisationsteam für die perfekte Planung und Abwicklung.

Anton Wimmer



KLB Walpertskirchen

Maiandacht der KLB

Am Pfingstmontag, den 25. Mai 2015 um 13:30 Uhr fand am Feldkreuz der Familie Mayr in Kölling unsere jährliche Maiandacht statt. Musikalisch begleitet vom Reithofener Zwogang beteten wir die Maiandacht „Maria und Elisabeth“. Das Feldkreuz

wurde 1980 aufgestellt und wird nun von Martin Mayr renoviert.

Nach der Andacht gab es für die ca. 100 Gäste Kaffee und Kuchen im Hof der Familie Mayr, die uns bei der Bewirtung tatkräftig unterstützte und bei der wir uns herzlich dafür bedanken.

Anneliese Hörmann | KLB

Foto: Helga Hötscher



Veranstaltungshinweis *Aktiv-Senioren Walpertskirchen*

Besuch der Ohel-Jakob-Synagoge in München

Am 08.10.2015 fahren wir mit der Bahn um ca. 9.30 Uhr nach München zu der Besichtigung der Synagoge. Unsere Referentin ist Frau Reinstädler.

Die Führung in der Synagoge beginnt um 12.00 Uhr und dauert ca. eine Stunde und beinhaltet den „Gang der Erinnerungen“.

Für diesen Besuch ist folgendes zwingend zu beachten:

- Teilnahme nur nach verbindliche Anmeldung bei Marion Wölfinger oder Elisabeth Fellermeier
- Alle Teilnehmer müssen einen amtlichen Lichtbildausweis bei sich führen
- Alle männlichen Teilnehmer der Führung benötigen für den Synagogenbesuch eine Kopfbedeckung (Mütze, Hut, Käppchen etc.); Damen müssen sich den Kopf während des Besuches nicht bedecken
- Es ist auf eine angemessene Kleidung achten
- Es besteht keine Möglichkeit, mitgebrachtes Gepäck oder Rucksack vor Ort zu deponieren, daher bitte nur eine kleinere Tasche mitnehmen.
- Garderobe kann im Vorraum der Synagoge abgelegt werden (unbeaufsichtigt, es wird keine Haftung übernommen)
- Fotos dürfen zu privaten, nichtkommerziellen Zwecken gemacht werden

Anmeldeschluss ist der 25.09.2015.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine interessante und spannende Führung durch die Synagoge.

Marion Wölfinger

Nachbarschaftshilfe

NBH Wörth/Hörlkofen



Nachbarschaftshilfe
Wörth/Hörlkofen e.V.

Nachbarschaftshilfe Wörth/Hörlkofen e.V. macht Asylbewerber mobil

Wie im letzten Pfarrbrief angekündigt, hat sich die Nachbarschaftshilfe um die Versorgung der Asylsuchenden in Wifling mit Fahrrädern bemüht. Aus über 40 gespendeten, größtenteils nicht fahrbereiten alten Rädern, konnten 24 verkehrstüchtige Fahrräder zusammengebaut werden. Der Zukauf von fehlenden Ersatzteilen (Beleuchtungsteile etc.) und nötige Absperrschlösser konnten aus den Geldspenden, die auf das Konto der Nachbarschaftshilfe für Asylsuchende eingingen, finanziert werden.

Die Räder wurden zwar mit großem Hallo entgegengenommen, doch konnte man schnell beobachten, dass die Benutzung der Fahrräder nicht für alle einfach war. So mussten z. B. einige das Fahrradfahren und einen sachgemäßen Umgang mit dem Rad erst erlernen, was einen immer wiederkehrenden Fahrrad-Reparaturdienst nötig machte.

Doch alles in allem ist der Räderverleih ein guter Mobilitätsbeitrag, wie beispielsweise für den Besuch der Deutschkurse in der Ortererschule, der Sportanlagen, zum Einkaufen usw.

Die Nachbarschaftshilfe Wörth/Hörlkofen e.V. bedankt sich ganz herzlich für die geleistete Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger, sei es

beim Reparaturdienst oder in Form von Material- und Geldspenden.

Mittlerweile wurde in Hörlkofen vom Landratsamt Erding die Containeranlage für Asylsuchende errichtet, in der 30 Personen Unterkunft finden sollen. Auch diese Personen möchte die Nachbarschaftshilfe mit Fahrrädern versorgen.

Darum unser Aufruf:

Die Nachbarschaftshilfe sucht gebrauchte Damenfahrräder (diese sind erfahrungsgemäß am besten geeignet) mit oder ohne 3-Gang-Nabenschaltung. Auch nicht betriebsbereite Räder sind willkommen, entweder zur Reparatur oder für eine Ersatzteilerzeugung.

Zudem werden Helfer zum Herichten und Reparieren der Fahrräder gesucht.

Ansprechpartner/Rückfragen etc. Gerhard Frühe, Tel. 08123/8219 oder Marianne Eder Tel. 08122/8344, Rathaus Tel. 08122/9759-11.

Sollten Sie einen finanziellen Beitrag leisten wollen, bitten wir um Spenden auf das Konto der Nachbarschaftshilfe Wörth/Hörlkofen e.V. (IBAN DE49 7016 9605 0000 7213 01) mit der Kennung „Asylsuchende“. Spendenquittungen werden unaufrage-

fordert ausgestellt und übermittelt.

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung!

NBH Walpertskirchen

Unterhaltsames und Informatives

Die Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen hat im ersten Halbjahr 2015 zwei Vorträge angeboten, und am 26. April durften wir Gast zu einer musikalischen Lesung im Knirschvogelhaus sein.

Begleitet durch die charman- te Moderation von Vroni Vogel trug Hans-Jörg Vogel Gedichte verschie- dener Mundartdichter vor, Franziska Vogel las eigene Geschichten vor und Kinder und Jugendliche spielten Musikstücke, die von Dieter Knirsch zusammengestellt waren. Wir danken

der Familie Vogel für diese sehr unterhalt- same Veranstaltung und natürlich auch dafür, dass sie den ge- samten Erlös der NBH gespendet hat!

Am 3. März hielt Herr Willi Scheib von der AOK Erding einen Vortrag zum Thema: Das Pflegestärkung- gesetz 1 – was bringt es und was fehlt noch? Er erklärte die Veränderungen be-

Gerhard Frühe und Marianne Eder
Nachbarschaftshilfe Wörth/Hörlkofen e.V.



züglich der Pflegeleistungen und was auch Menschen mit Pflegestufe 0 be- anspruchen können.

Am 8. Juni referierte Frau Daniela Hampel, Seniorenlotsin im Mehrgene- rationenhaus in Taufkirchen, über das Thema: Kleine Maßnahmen – große Wirkung: Wohnraumanpassung im Al- ter. Sie gab dabei viele Tipps, wie die Wohnraumsituation im Alter verbes- sert werden kann. Zahlreiche Fotos, die sie zeigte, machten den Vortrag sehr anschaulich und interessant.

Rita Reichwein



Das musikalisch-literarische Ensemble des Knirschvogelhauses
Foto: R. Reichwein

Barrierefreier Ausflug

Der barrierefreie Ausflug der Nachbarschaftshilfe führte am 16. Juni 2015 über Isen, Dorfen, Schwindegg und Obertaufkirchen nach Oberornau. In der Pfarrkirche St. Andreas führte uns die Mesnerin eine Seltenheit in der Kirchengeschichte vor: der drehbare Hochaltar. Dieser zeigt je nach Kirchenjahr verschiedene Statuen: den heiligen Andreas, die Muttergottes, eine Herz-Jesu-Darstellung oder eine Ölberg-Szene.

Weiter ging es anschließend über Au und Gars am Inn vorbei an schönen Bauernhöfen nach Hacklthal. In die-

sem Wirtshaus mit Blick auf Haag wurden wir herzlich begrüßt und bestens bewirtet. Auf der Heimfahrt bestand dann noch die Möglichkeit, die Pfarrkirche in Kirchdorf bei Haag zu besichtigen.

Diese Halb-Tages-Fahrt erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit, was sicher auch an den interessanten und amüsanten Geschichten liegt, die uns Frau Reinstädler aus Buch während der Busfahrt erzählt.

Rita Reichwein



*Die Teilnehmer des barrierefreien Ausflugs vor dem Gasthof Hacklthal
Foto: R. Reichwein*

Weitere Angebote der NBH Walpertskirchen

Zwei Angebote gibt es von der Nachbarschaftshilfe für das diesjährige Ferienprogramm:

- 12. August: Ein Spielenachmittag mit Brettspielen für jedes Alter
- 9. September: Inline-Skater-Kurs
Ausgebildete Trainer vom IF-Team Erding lernen Kindern und Jugendlichen sicheres Fahren, Bremsen und Notsturz. Es kann auch der Skater-Sicherheitspass erworben werden.

Der Aktiven-Ausflug der NBH geht am 23. August nach Attenhofen zu einer Hopfenerlebnistour: „Vom Hopfengarten zum köstlichen Bier“ ist das Motto. Eine Hopfenbotschafterin führt uns durch einen sicher interessanten Nachmittag.

Seit dem vergangenen Jahr bietet die Nachbarschaftshilfe einen Besuchsdienst an. Wenn Sie hieran Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Rita Reichwein, Tel. 08122/20875.

Rita Reichwein | NBH Walpertskirchen

Erwachsenenbildung Walpertskirchen

Einladung zum Vortrag

Schöne bunte Medienwelt Wie können Familien gut mit Medien umgehen?

22.10.2015 | 19:30 Uhr

Mehrzweckraum Schule Walpertskirchen

Referent: Franz Haider M.A., Fachstelle Medien und Kommunikation der Erzdiözese München und Freising

Inhalt: Die Welt der Kinder ist geprägt von Medien: Das Fernsehen als Leitmedium, Musik, Filme und Spiele auf Smartphones und Tablets und immer mehr das Internet mit seinen zahlreichen spannenden, aber auch oft problematischen Inhalten. Kinder gehen meist selbstverständlich damit um, den Eltern ist angesichts dieser Fülle und deren Inhalte oft nicht wohl zumute. Was passt für die Kinder, was ist für Kinder ungeeignet? Können sie etwas lernen? Soll man Regeln aufstellen? Wieso sind Kinder so wild auf Medien? Wie reagiert man auf Smartphone- oder Tablet-Wünsche?

Der Abend wird diese und andere Fragen aufgreifen, über die Erfahrungen der Eltern reden und eine Diskussion anregen, wie Medien angemessen und konfliktfreier in der Familie erlebt werden können.

Pilgerreise nach Rom Ostern 2016

Schon der Apostel Paulus sagte: **„Ich muss einmal auch Rom sehen!“** Die Geschichte Gottes und der Menschen hat hier in unzähligen Kunstwerken wahre Schätze hervorgebracht. Sakrale Meisterwerke aus Renaissance und Barock hinterlassen bei uns Pilgern bleibende Eindrücke für das ganze Leben.

Die **Pfarrrei St. Peter Wörth** organisiert zusammen mit dem **Bayerischen Pilgerbüro** diese Reise vom **28. März bis 1. April 2016**. Wir fliegen am Ostermontag gegen Mittag von München mit der Lufthansa nach Rom und keh-

ren am Freitag am späten Nachmittag zurück. Untergebracht sind wir im religiösen Gästehaus Casa Santa Maria alle Fornaci, das nur wenige Schritte vom Petersdom entfernt liegt. Neben einer komfortablen Unterkunft bietet das Haus auch ein verstärktes Frühstücksbuffet, das Abendessen wird in einem Restaurant in der Nähe des Hauses eingenommen.

Die sachkundige Reiseleitung ab und bis München ist durch das Bayerisches Pilgerbüro und unserem Pfarrer Dr. Guy-Angelo Kangosa gewährleistet.

Leistungen:

Im Reisepreis von ca. 885 Euro (ab/bis München pro Person im Doppelzimmer) sind folgende Leistungen enthalten:

- Linienflug mit der Lufthansa in der Economyklasse
- Unterbringung im Doppelzimmer, Dusche / WC incl. City-Tax
- Halbpension mit verstärktem Frühstücksbuffet
- Eintrittsgelder und Bustransfers laut Programm
- Reiseleitung sowie teilweise örtliche Führungen.

Der endgültige Reisepreis ist abhängig von der Teilnehmerzahl.

Reiseüberblick

1. Tag, Montag - Anreise und Katakomben
2. Tag, Dienstag - Ein Tag im Vatikan: St. Peter und Vatikanische Museen
3. Tag, Mittwoch - Generalaudienz und barocke Innenstadt
4. Tag, Donnerstag - Basiliken und Ausflug in die Albaner Berge
5. Tag, Freitag - Antikes Rom und Rückreise

Bitte beachten Sie, dass wir das genaue Reiseprogramm derzeit ausarbeiten.

Weitere aktuelle Informationen zum Ablauf und Programm finden Sie auf unserer Homepage unter www.pfarrei-woerth.de/rom-reise-ostern-2016 oder Sie fragen im Pfarramt Wörth (08123/2443) bei Frau Mayr nach.

Bei Interesse melden Sie sich bitte baldmöglichst über unsere Homepage

oder im Pfarramt Wörth an. Nur bei ausreichender Teilnehmerzahl können wir die Reise durchführen.

Anmeldeschluss ist der 30.09.2015.

Am ~~20.10.2015~~ findet ein Informationsabend für alle Teilnehmer statt.

ACHTUNG: Termin ist der 02.10.2015.

Alle Wege führen nach Rom.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns zusammen das österliche Rom im Heiligen Jahr 2016 erleben.

Gudrun Königsbauer | PGR Wörth

Einladung zum Hoagart´n der Singgemeinschaft Hörlkofen am 25. Oktober 2015 im Pfarrheim Wörth



Mitwirkende:

Ardinger Dreisang | Kinderchor Hörlkofen

Hans Orterer - Klavier

Singgemeinschaft Hörlkofen

Leitung: Werner Perret

Einlass: 13.30 Uhr | Beginn: 14.30 Uhr

Für Bewirtung wird gesorgt.

Helga Ostermaier | Singgemeinschaft Hörlkofen

Gottesdienstordnung Allerheiligen und Allerseelen 2015

Donnerstag 29.10.		
19:00	Neukirchen	Gottesdienst und Totengedenken mit Gräbersegnung
Freitag 30.10.		
19:00	Kirchötting	Gottesdienst und Totengedenken mit Gräbersegnung
Samstag 31.10.		
10:00	Obergeislbach	Gottesdienst und Totengedenken mit Gräbersegnung
16:00	Papferding	Gottesdienst und Totengedenken mit Gräbersegnung
Sonntag 01.11.		
09:00	Walpertskirchen	Pfarrgottesdienst
10:30	Wörth	Pfarrgottesdienst, Totengedenken mit Gräbersegnung
14:00	Hörlkofen	Pfarrgottesdienst, Totengedenken mit Gräbersegnung
13:00	Walpertskirchen	Rosenkranz, Totengedenken und Gräbersegnung
Montag 02.11.		
19:00	Wifling	Gottesdienst und Totengedenken mit Gräbersegnung

***Liebe Spender/innen der Pfarreien Hörlkofen und Wörth,
herzlichen Dank für die Caritasspenden der vergangenen Jahre!***

Nun ist es im September wieder soweit, Ihnen die Unterlagen für die Herbst-Caritassammlung zukommen zu lassen. Um unsere ehrenamtlichen Helfer/innen zu entlasten erhalten Sie wie schon im letzten Jahr den Caritasbrief und Überweisungsträger gemeinsam mit diesem Pfarrbrief. Somit können sich unsere Ehrenamtlichen den zusätzlichen Weg im September einsparen, Ihnen die Caritasunterlagen separat zu zustellen.

Bitte beachten Sie: Die Herbst-Caritassammlung beginnt mit der Kirchensammlung am Samstag, den 26. September und dauert bis 4. Oktober 2015. Es ist Ihre Entscheidung, ob Sie schon jetzt oder erst im September die Spende überweisen. Wir nehmen Ihre Spende zu jeder Zeit gerne an und sagen schon im Voraus „ein herzliches Vergelt's Gott“.

Dr. Guy-Angelo Kangosa, Pfarrer

Termine

Juli 2015			
26.07.	Sonntag	10:30	Patrozinium Neukirchen; anschl. Mittagstisch bei Fam. Viereggen
26.07.	Sonntag	19:00	„Chaos auf den Kokonaten“ Musicalaufführung Cantabile Walpertskirchen im Jakobmayer in Dorfen

August 2015			
05.08.	Mittwoch	12:30	Ferienprogramm KLB Walpertskirchen – Fahrt ins Urzeitmuseum Taufkirchen
06.08.	Donnerstag	14:00	Seniorenachmittag Pfarrheim Wörth
07.08.	Freitag	16:00	Kickerturnier Pfarrverband Walpertskirchen
12.08.	Mittwoch	13:00	Ferienprogramm NBH Walpertskirchen – Spielenachmittag mit Brettspielen
18.08.	Dienstag	09:30	Ferienprogramm PGR Walpertskirchen – Besuch bei den Filmtieren Simbeck
20.08.	Donnerstag		Ferienprogramm PGR Wörth Radl-Bildersuchfahrt
23.08.	Sonntag		Patrozinium in der Pfarrkirche Hörlkofen
23.08.	Sonntag		Aktivenausflug NBH Walpertskirchen
22.-29.08.			Ranger on Tour Pfadfinderstamm Nemeta

Terminberichtigung

September 2015			
09.09.	Mittwoch	10:00	Ferienprogramm NBH Walpertskirchen – Inline-Skater-Kurs
13.09.	Sonntag	10:30	Pfarrfest Walpertskirchen mit Ausstellung zur 800-Jahr-Feier
16.09.	Mittwoch	13.30	Seniorenachmittag Pfarrheim Hörlkofen
20.09.	Sonntag	09:00	KLB Walpertskirchen - Bruder Klaus Messe
24.09.	Donnerstag		Seniorenachmittag Wörth
27.09.	Sonntag		KLB Walpertskirchen - Fahrt zur Bergmesse nach Marquartstein

Oktober 2015			
03.10.	Samstag		Traditioneller Kaffeenachmittag mit angenehmen Gesprächen und Begegnungen im Eine-Welt-Laden

Oktober 2015

08.10.	Donnerstag	09:30	Besuch der Ohel-Jakob-Synagoge in München Aktivsenioren Walpertskirchen
08.10.	Donnerstag	14:00	Seniorenachmittag Pfarrheim Wörth
10.10.	Samstag	09:00	Firmung in der Pfarrkirche Hörlkofen
14.10.	Mittwoch	13:30	Seniorenachmittag Pfarrheim Hörlkofen
17.10.	Samstag	19:00	Take 4 & Friends Musik- u. Kleinkunstabend
18.10.	Sonntag		Segnung Priestergrab Walpertskirchen
22.10.	Freitag	19:30	Vortrag „Wie können Familien gut mit Medien umgehen“, Mehrzweckraum Walpertskirchen
24.10.	Samstag		RUKA Altpapier- und Altkleidersammlung der KLJB Walpertskirchen – Wörth – Hörlkofen
24.10.	Samstag	20:00	"Cho(h)renschmaus" Chorkonzert des Chor Wal- pertskirchen, Mehrzweckhalle Walpertskirchen
25.10.	Sonntag	14:30	Hoagart´n der Singgemeinschaft Hörlkofen im Pfarrheim Wörth

November 2015

04.11.	Mittwoch	13:30	Seniorenachmittag Pfarrheim Hörlkofen
05.11.	Donnerstag	14:00	Seniorenachmittag Pfarrheim Wörth
11.11.	Mittwoch		St. Martinsfest im Kindergarten Wörth
14.11.	Samstag	19:00	Feierlicher Abschlussgottesdienst zur 800-Jahr-Feier Pfarrei Walpertskirchen
20.-22.11.			Pfadi-Wochenende des Pfadfinderstammes Nemeta
24.11.	Dienstag	19:30	Bibliodrama im Pfarrheim Wörth
27.11.	Freitag		Christkindlmarktfahrt des Gartenbauvereins Wörth/Hörlkofen
28.11.	Samstag		Weihnachtsfeier des VdK Wörth-Walpertskirchen im Gasthaus Lex
28.11.	Samstag		Adventskranz des Gartenbauvereins Wörth/ Hörlkofen

Terminänderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie auch die Termine im Verkündzettel der Pfarrgemeinden sowie auf unseren Internetseiten:

www.pfarrverband-walpertskirchen.de | www.st-erhard-walpertskirchen.de www.pfarrei-hoerlkofen.de | www.pfarrei-woerth.de.

Ansprechpartner und Öffnungszeiten

Pfarramt St. Erhard Walpertskirchen	Anschrift Kirchenstraße 1 85469 Walpertskirchen Pfarrsekretärin Bärbl Widl Telefon 08122/42950 Telefax 08122/957618 E-Mail st-erhard.walpertskirchen@erzbistum-muenchen.de Bürozeiten Dienstag und Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat 17.30 - 19.00 Uhr
Pfarramt St. Peter Wörth St. Bartholomäus Hörlkofen	Anschrift Pfarrer-Ostermayr-Straße 4 85457 Wörth Pfarrsekretärin Johanna Mayr Katharina Beck (Kindergarten) Telefon 08123/2443 Telefax 08123/8531 E-Mail st-peter.woerth@erzbistum-muenchen.de Bürozeiten Montag 9.00 - 11.30 und 15.00 - 17.00 Uhr Dienstag und Donnerstag 9.00 - 11.30 Uhr
Pfarrer	Dr. Guy-Angelo Kangosa Telefon 08123/998052 E-Mail angelokangosa@yahoo.com <i>Sprechzeiten Pfarramt Walpertskirchen</i> Mittwoch 09:30 - 11:00 Uhr und Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung <i>Sprechzeiten Pfarramt Wörth</i> Mittwoch 14:00 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung
Diakon	Christian Pastötter Telefon 08762/7279966 (Pfarramt Reichenkirchen) Mobil 01753261041 E-Mail CPastoetter@erzbistum-muenchen.de <i>Sprechzeiten Pfarramt Walpertskirchen</i> Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung <i>Sprechzeiten Pfarramt Wörth nach Vereinbarung</i>

Internet	Pfarrverband www.pfarrverband-walpertskirchen.de Pfarrei Walpertskirchen www.st-erhard-walpertskirchen.de Pfarrei Hörlkofen www.pfarrei-hoerlkofen.de Pfarrei Wörth www.pfarrei-woerth.de	
Kirchenmusiker	Herta Albert Walpertskirchen 08122/7533 Elisabeth Rauscher Hörlkofen, Wörth 08123/4585	
Trägervertretung	Kindergarten und -krippe St. Erhard Walpertskirchen u. Kinderhaus St. Peter Wörth Andrea Ismail Walpertskirchen 08122/2274358	
Katholischer Kindergarten St. Erhard Walpertskirchen	Leiterin Gabriele Cilsik Anschrift Kirchenplatz 5 85469 Walpertskirchen 08122/6608 www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de	
Katholischer Kindergarten St. Peter Wörth	Leiterin Susanne Popp Anschrift Georgenweg 1 85457 Wörth 08123/1378 www.kita-woerth.de	
Zwergergarten Walpertskirchen	Kontakt Gertraud Renner Anschrift Wiesenweg 4 85469 Walpertskirchen 08122/10337 E-Mail gertraud.renner@web.de www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de	
Pfarrheim Walpertskirchen	Anschrift Kirchenstraße 1 85469 Walpertskirchen 08122/42950	
Pfarrheim Wörth	Anschrift Georgenweg 3 85457 Wörth 08123/8286 Reservierungen Pfarrbüro 08123/2443 Kegelbahn-Vermietung Helga van Megen 0157/88239421	
Pfarrheim Hörlkofen	Anschrift Erdinger Straße 2 85457 Hörlkofen Kontakt Walter Erhardt 08122/86640 Erich Beck 08122/10102	
Walpertskirchen	Pfarrgemeinderat	Andrea Ismail 08122/2274358
	Kirchenverwaltung	Dr. Guy-Angelo Kangosa 08123/998052
	Kirchenpfleger	Josef Renner 08122/3291
	Mesner	Georg Hörmann 08122/10732

Wörth	Pfarrgemeinderat Stv. Kirchenver- waltungsvorstand Kirchenpfleger Mesner	Norbert Popp 08121/5104 Max Mayr 08123/2769 Stephan Schletter 08123/987357 Georg Klinger 08123/8708
Hörlkofen	Pfarrgemeinderat Stv. Kirchenver- waltungsvorstand Kirchenpfleger Mesner	Dr. Bernd Sigmund 08122/84135 Dr. Wilhelm Grötsch 08122/48653 Bernd Jocham 08122/558577 Hedwig Schletter 08122/6039 Walter Erhardt 08122/86640
Eine-Welt-Laden	"Arche Noah" im Untergeschoss Pfarrhaus Wörth Freitag 16.00 - 17.00 Uhr Sonntag 9.45 - 10.15 Uhr oder 11.00 - 11.30 Uhr jeweils nach dem Gottesdienst	

Die Gottesdienstordnung und sonstige Nachrichten sind nachzulesen



in den Kirchenschauplätzen



in den Tageszeitungen



im Internet



oder auf dem Kirchenzettel

Auf Wunsch stellen wir Ihnen den Kirchenzettel auch gerne zu. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihr Pfarrbüro.

Soziale Dienste

Krankenhaus- besuchsdienst	Anni Hartl Walpertskirchen 08083/462 Gertrud Bachmaier Hörlkofen 08122/900198
Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen	1. Vorsitzende Rita Reichwein 08122/20875 2. Vorsitzende Anna Spielberger 08122/86402 www.nachbarschaftshilfe-walpertskirchen.de Einsatzvermittlung Beate Aust Walpertskirchen 08122/42961 Rita Reichwein Walpertskirchen 08122/20875

Nachbarschaftshilfe Wörth / Hörlkofen e.V.	1. Vorsitzender Gerhard Frühe 08123/8219 2. Vorsitzende Marianne Eder 08122/8344 www.nachbarschaftshilfe-woerth.de Einsatzvermittlung Brigitte Pilzweger Wörth 08123/4500 Melanie Pöhlmann Wörth 08123/927792 Reinhard Bauschulte Hörlkofen 08122/7731 Rosi Schöberl Hörlkofen 08122/54573
Caritas Zentrum	Kirchgasse 7 85435 Erding 08122/95594-0
Zentrum der Familie	Kirchgasse 7 85435 Erding 08122/6063 Email zentrumderfamilie@kbw-erding.de Internet www.zentrumderfamilie-erding.de

Gruppen des Pfarrverbandes und der Pfarrgemeinden

Gruppen des Pfarrverbandes

Pfadfindergruppe	Andrea Jaumann 08122/559757 Treffen Samstag 10 Uhr Pfarrhaus Wörth Internet www.nemeta-hoerlkofen.de
-------------------------	--

Gruppen der Pfarrgemeinde Walpertskirchen

Jugendensemble Cantabile	Herta Albert 08123/7533 Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr Mehrzweckraum Schule
Katholische Landjugend	Andrea Stangl 08122/7885 Tobias Wölfinger 08122/18115 www.kljb.st-erhard-walpertskirchen.de
Katholische Landvolkbewegung	Maria Eschbaumer 08122/7139 Anni Hartl 08083/462 www.klb.st-erhard-walpertskirchen.de

Gruppen und Dienste

Eltern-Kind-Programm	Gabriele Genstorfer 08122/54 07 75 www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de
Senioren	Elisabeth Fellermeier 08083/1551 Marion Wölfinger 08122/18115

Gruppen der Pfarrgemeinde Wörth

Kinder- und Jugendchor	Regine Hofmann 08123/889232 Dienstag 17.15 - 17.45 Uhr Vorschulkinder bis 4. Klasse Dienstag 19.30 - 20.30 Uhr ab 5. Klasse bis Junge Erwachsene im Pfarrheim Wörth
Kirchenchor Wörth und Hörlkofen	Elisabeth Rauscher 08123/4585 Montag 20:00 - 21:30 Uhr Pfarrheim Wörth
Gospelchor Wörth-Hörlkofen	Dr. Rupert Stadler Ansprechpartner: Gregor Osseforth 08123 4420
Katholische Landjugend	Christine Knauer 08121/45606 Daniel Hailer 0176-47704573
Seniorenachmittag	Annemarie Polner 08122/12935
Ministranten	Christine Knauer 08121/45606 Miriam Kressierer 08123/990555 Norbert Popp 08121/5104
Frauengemeinschaft	Roswitha Mayer 08122/3960

Gruppen der Pfarrgemeinde Hörlkofen

Kinderchor	Gaby Bichlmaier 0172/8339093 Freitag 16:00 - 17:00 Uhr Pfarrheim Hörlkofen
-------------------	---

**Kirchenchor
Wörth und Hörlkofen**

Elisabeth Rauscher | 08123/4585
Montag | 20:00 - 21:30 Uhr | Pfarrheim Wörth

Katholische Landjugend

Teresa Wirth | 08122/10966
Mittwoch | 19.30 Uhr | Pfarrheim Hörlkofen

Senioren

Luise Strohmaier | 08122/20340

Ministranten

Anna Gebhard | 08122/42226

Impressum

Herausgeber Pfarrverband Walpertskirchen | Dr. Guy-Angelo Kangosa
Kirchenstr. 1 | 85469 Walpertskirchen, Tel. 08122/42950

Redaktion Irmgard Hupfer | Josef Meier | Vera Naab
Dr. Bernd Sigmund | Martina Stangl

Auflage 2.300

Layout 2015 Josef Meier

Deckblatt Gestaltung J. Meier | Foto © Irene Konrad, © www.pfarrbriefservice.de

Rückseite Gestaltung Gudrun Königsbauer

Bildnachweis siehe Bildunterschrift

Internet www.pfarrverband-walpertskirchen.de
www.st-erhard-walpertskirchen.de
www.pfarrei-woerth.de
www.pfarrei-hoerlkofen.de

Email st-erhard.walpertskirchen@erzbistum-muenchen.de

Telefon 08122 / 42950

Telefax 08122 / 957618

Nächster Pfarrbrief:

Redaktionsschluß 20.10.2015

Erscheinungstermin 29.11.2015

ROM REISE

28.03. - 01.04.2016

der Pfarrei St. Peter Wörth



**MENSCHEN
LEBEN
KIRCHE**



**Pfarrei
St. Peter
Wörth**

unter Leitung

bayerisches
pilgerbüro



Infos und Anmeldung

unter www.pfarrei-woerth.de/rom-reise-ostern-2016

oder im Pfarramt Wörth **Reisepreis pro Person ca. 885 Euro / DZ**